



Verlegung der Stolpersteine

Am Sonntag, 19. März, in Engen

Die Verlegung der Stolpersteine findet am Sonntag, 19. März, statt. Der erste Stolperstein wird mit Rahmenprogramm ab 9 Uhr auf dem Marktplatz verlegt.

Engen und Ortsteile. Der Künstler Gunter Demnig wird die sieben Stolpersteine der NS-Opfer aus Engen an den letzten frei gewählten Wohnhäusern, persönlich verlegen. Die Ansprache auf dem Marktplatz findet durch Bürgermeister Johannes Moser statt. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Engen umrahmen kreativ und musikalisch das Programm. Der Jugendgemeinderat sorgt mit einem kleinen Angebot für das leibliche Wohl während der Veranstaltung.

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen, die weiteren Verlegungen an diesem Tag an folgenden Stellen zu begleiten: Peterstraße 3, Breitestraße 5 und 10,

Außer-Ort-Straße 1, Anselfingen, und Lindenstraße 2, Neuhausen.

Kleine, in den Boden eingelassene Gedenktafeln aus Messing, sogenannte »Stolpersteine«, sollen an das Schicksal von Menschen erinnern, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, deportiert oder vertrieben wurden. Die Stolpersteine sind ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig, dessen Stolpersteine seit 1992 als weltweit größte dezentrale Gedenkstätte gelten.

Für das Projekt »Stolpersteine in Engen« rekonstruierte der ehemalige Kreisarchivar Wolfgang Kramer die Lebensdaten und Schicksale jüdischer Personen und trägt so dazu bei, dass die persönlichen Lebensgeschichten von Bertha Mathilda Barbara Volkert, Anna Maria Blunder, Dr. Dago Rynar, Edith Kaffe, Sally Guttmann, Karl Schmid und Stojan Grbic visuell erfahrbar werden.

Programm zur Verlegung der Stolpersteine

- Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Moser
- Ansprache der Initiative und des Künstlers Gunter Demnig
- Vorstellung der Biografie von Bertha Mathilda Barbara Volkert
- Verlegung des Stolpersteins am Marktplatz durch Künstler Gunter Demnig.
- Niederlegung der Blumen am Stolperstein mit musikalischer Begleitung des Gymnasiums Engen
- Vorstellung der weiteren Biografien
- Schlussworte durch Bürgermeister Johannes Moser

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die weiteren Verlegungen an folgenden Stellen zu begleiten. Peterstraße 3, Breitestraße 5 und 10, Außer-Ort-Straße 1 (Anselfingen) Lindenstraße 2 (Neuhausen).

Bürgerbüro Post an den Engener Osterhasen

Engen. Der Engener Osterhase Hoppel bringt vom 15. März bis 4. April seinen Osterhasenbriefkasten beim Bürgerbüro an und freut sich über gemalte und gebastelte Ostergrüße von kleinen und großen Kindern. Er schickt auch einen Antwortbrief. Darin berichtet er von seiner Aktion, den Garten zu verschönern und packt in jeden Brief eine kleine Überraschung.

Elterndorf Familiennetzwerk Hegau Elterncafé

Engen. Das Elterndorf Familiennetzwerk Hegau lädt alle interessierten Eltern am Donnerstag, 23. März, von 9.30 bis 11 Uhr und am Dienstag, 25. April, von 15.30 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Engen zum »Elterncafé« ein. Eltern, die andere Mamas und Papas treffen wollen oder auf der Suche nach Austausch, Anregungen und Hilfe sind, sind herzlich willkommen.

» Achtung !

Neue Telefonnummern



ab 7. März 2023



- Sozialstation/Zentrale 0 77 33/83 00
0 77 33/3 65 45-0
- Tagespflege St. Wolfgang Engen 0 77 33/3 65 45-40
- Tagespflege Kastaniengarten Tengen 0 77 33/3 65 45-60
- Tagespflege Unterm Hohenkrähen Mühlhausen-Ehingen 0 77 33/3 65 45-50



SOZIALSTATION
Oberer Hegau | St. Wolfgang



Zum Engener Ostermarkt am Sonntag, 26. März, von 11 bis 18 Uhr, laden (von links) Sabrina Küchler, Bürgermeister Johannes Moser und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. ein. *Bild: Rauser*

Ein Tag für die ganze Familie

Großes Rahmenprogramm beim Ostermarkt

Engen (rau). In der vom Bauhof österlich geschmückten Altstadt und im Alten Stadtgarten werden sich 154 Teilnehmer präsentieren, darunter 91 Kunsthandwerker. »Viele davon sind zum ersten Mal dabei. So haben wir richtig viele neue und tolle Angebote«, freut sich Sabrina Küchler. 26 Engener Altstadthändler haben von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Drei Fahrzeugaussteller, 13 Bewirtungsstände, acht Lebensmittelstände und 13 soziale Einrichtungen werden ebenfalls den Ostermarkt

beleben. Das kostenlose Kinderprogramm von 11 bis 18 Uhr lockt mit attraktiven Programmpunkten. Der Ostermarkt solle zur Begegnung einladen, so Bürgermeister Johannes Moser: »Wir möchten, dass die Besucher hier einige Stunden verweilen können und die Atmosphäre und das tolle Angebot genießen«. Mehr Informationen zum Ostermarkts gibt es in der Hegaukurier-Ausgabe Nummer 13 direkt vor dem Ostermarkt.

Abfalltermine

Donnerstag, Freitag,	16.03. 17.03.	Gelber Sack Engen und Ortsteile Grünschnittabholung Engen und Ortsteile
Samstag,	18.03.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	27.03.	Biomüll Ortsteile
Montag,	27.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	28.03.	Biomüll Engen
Samstag,	01.04.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Mittwoch,	05.04.	Restmüll Engen und Ortsteile
Dienstag,	11.04.	Biomüll Ortsteile
Mittwoch,	12.04.	Biomüll Engen
Freitag,	14.04.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	15.04.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll: erhältlich bei Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Gelbe Säcke: Erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.

AC Engen Ortsänderung Hauptversammlung

Engen. Die Hauptversammlung des AC Engen am Freitag, 17. März, 20 Uhr, findet nicht wie ursprünglich gemeldet im Feuerwehrhaus, sondern in den Räumlichkeiten der Fa. Sener-tec, Gerwigstr. 8, Engen statt.

TV Engen Hauptversammlung

Engen. Am Donnerstag 20. April, lädt der Turnverein Engen um 20 Uhr ins Foyer der Hegau-Sporthalle zur Jahreshauptversammlung ein. Neben den Berichten über das 175. Jubiläumsjahr und Ehrungen verdienter Mitglieder stehen auch Wahlen an.

Schwimmen soll teurer werden

VKS wird dem Gesamtgemeinderat höhere Eintrittspreise empfehlen

Engen. (cok) Der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) wird den Mitgliedern des Gesamt-Gemeinderates empfehlen, einer moderaten Erhöhung der Eintrittsgelder für das Erlebnisbad zuzustimmen. Darauf einigte sich der VKS nahezu einstimmig (eine Enthaltung). Begeisterung löste die Beschlussvorlage bei keiner der Fraktionen aus. Gleichzeitig wurde in den Vorberatungen durch die Bank die Notwendigkeit gesehen, angesichts der angespannten Haushaltslage mit einer Erhöhung dazu beizutragen, dass das Freibad weiterhin in guter Qualität betrieben werden kann. Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer präsentierte dem VKS als Entscheidungsgrundlage einen Vorschlag über mögliche neue Preise und stellte dem die Kostenentwicklung des Bades seit 2017 gegenüber. Dabei zeigte sich: Nahezu unabhängig von den Besucherzahlen bewegen sich die Gesamtkosten stets deutlich jenseits der

500.000 Euro-Marke. Auch im Besucher-Rekordjahr 2022, in dem 75.555 Menschen das Bad besuchten, standen die Gesamteinnahmen von 168.779 Euro Ausgaben von 567.555 Euro gegenüber. Übersetzt heißt das: Die Stadt subventioniert derzeit jeden Schwimmbadbesuch mit 5,28 Euro. Eine Erhöhung der Eintrittspreise von durchschnittlich 20 bis 50 Cent werde das Defizit nicht ansatzweise ausgleichen können, sei aber dennoch unumgänglich - so die Position des VKS. »Auch wenn der Zeitpunkt angesichts steigender Lebenshaltungskosten nicht ideal ist, müssen wir wohl oder übel die Badegäste in einem vertretbaren Maß an den Kosten für Betrieb und Instandhaltung unseres Bades beteiligen«, so CDU-Stadtrat Christian Arnold. Fraktionskollegin Erika Fritschi konnte sich dieser Überlegung nicht anschließen und enthielt sich bei dementsprechend ihrer Stimme.

Veranstaltungen

Gemischter Chor Neuhausen, Jahreshauptversammlung, Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Bürgerhaus Neuhausen

Wochenmarkt, Donnerstag, 16. März, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Stadt Engen, Kinoabend, Freitag, 17. März, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

SV Welschingen, Jahreshauptversammlung, Freitag, 17. März, 20 Uhr, Gasthaus Bären

Musikverein Welschingen, Jahreshauptversammlung, Freitag, 17. März, 20 Uhr, Hohenhewenhalle

Stadt Engen, Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Hermann Stenner »Hymnen an das Leben«, Samstag, 18. März, 16 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie

»Hermann Stenner. Hymnen an das Leben«

Sonderausstellung im Städtischen Museum Engen

Engen. Die neu eröffnete Sonderausstellung »Hermann Stenner (1891-1914) - Hymnen an das Leben« im Städtischen Museum Engen + Galerie stößt bei den Besucherinnen und Besuchern auf eine rege Resonanz. Sie strömen aus der näheren und weiteren Region und möchten die Werke des jungen Künstlergenies mit eigenen Augen sehen und das Faszinosum erleben, das die Farben und Rhythmen seiner Bilder ausstrahlen. »Wir bekommen von überall her Anfragen für Führungen«, berichtet Museumsleiter Dr. Velten Wagner. »Und unsere Gäste verlassen beschwingt und mit leuchtenden Augen diese exzeptionelle Sonderausstellung«. Für das Wohlbefinden sorgt das freundliche und kompetente Museumsteam, die Besucher werden mit

allen nötigen Informationen versorgt, bei Bedarf mit Sitzgelegenheiten ausgestattet und erhalten auf viele Fragen persönliche Antworten.

»Fachliche Fragen«, so Wagner, »werden an mich weitergeleitet. Bisweilen bin ich selbst überrascht, auf welche Punkte ich hingewiesen werde, die ich so noch gar nicht bedacht hatte. Das ist auch für mich sehr anregend«. Wagner ist davon überzeugt, dass zu einer gelungenen Ausstellung das Zusammenspiel aller Beteiligten wichtig ist. »Wenn sich die Ausstrahlung der Kunstwerke von Hermann Stenner auf unser Museumsteam und unsere Besucher überträgt und alle begeistert sind, wird die Ausstellung ein großer Erfolg werden«. Die Voraussetzungen könnten nicht besser sein.



»Hagar, die Schreckliche«: das lustige Bilderbuch, das Christine Grecht-Melzer den kleinen TraumstundenbesucherInnen vorlas, handelte vom kindgerecht heruntergebrochenen Thema »typisch Mädchen - typisch Junge«. Der Wildfang Hagar kletterte sogar hoch in den Apfelbaum. Im Anschluss gab es ein spaßiges Bewegungsspiel mit Apfelpflücken und »Apfelschnappen«, bei dem die Kinder Apfelfringe von der Schnur schnappen konnten.

Bild: Stadt Engen

Traumstunde Borst vom Forst will hoch hinaus

Engen. Am Montag, 3. April, um 15 Uhr, liest Michaela Höffgen allen kleinen Besuchern ab vier Jahren eine witzige Geschichte vom kleinen Wildschwein Borst vor, das ein Ei findet. Im Anschluss gibt es eine österliche Bastelei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldungen ab Donnerstag in der Bibliothek oder unter Tel. 07733/501839 gebeten. **Zum Inhalt der Geschichte:** Borst, die Robbe Marilyn und die Seemöwe finden ein Ei. Doch wo kommt es her und wie kommt es dahin zurück? Und - huch! - was passiert denn da? Es bebt im Ei. Es hüpfert im Ei. Und dann ... dann schlüpft was aus dem Ei! So macht sich Frischling Borst auf, das Küken sicher nach Hause zu bringen - und die Welt zum allerersten Mal von ganz hoch oben zu betrachten.

Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr



Das Museumsteam: (von links) Daniela Hanold, Dunja Harenberg, Veronika Galasso, Armin Wieland, Rita Gilli, Ramona Marks und Michael Weisensel.

Bild: Stadt Engen

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung:	Sonderausstellung Hermann Stenner (1891-1914) - Hymnen an das Leben Zu sehen bis 2. Juli Samstag, 18. März, 16 Uhr, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung
Dauerausstellungen:	Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr
Eintritt:	6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Schulklassen frei



*Für
Karfreitag:*

**Frische oder
geräucherte
Forellen**

**Bitte bis
spätestens
Samstag,
01.04.2023
bestellen!**

Öffnungszeiten

Mo.-Sa. 8.00-12.30 Uhr
Mo.-Mi. 14.00-18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00-22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-gebart.de

92 Einsätze und eine starke Jugendfeuerwehr

Feuerwehr Engen zog Bilanz zum Jahr 2022

Zur Hauptversammlung konnte Kommandant Markus Fischer Vertreter der Verwaltung, darunter Ordnungsamtschef Julian Götz, Bürgermeister Johannes Moser, die Vertreter des DRK und DLRG, Stadträte aller Fraktionen sowie Kameraden aus den Ortswehren begrüßen.

Engen (rau). »Ihr füllt die Feuerwehr mit Leben, arbeitet die Einsätze ab. Schön, dass Ihr da seid!«, galt ihnen sein besonderer Gruß. Im vergangenen Jahr konnte man bei der Feuerwehr »relativ viele Neueintritte« verzeichnen. »Auch einige Austritte und Übertritte in die Altersabteilung, das ist auch der Bereinigung unserer Datenbanken geschuldet«, betonte der Kommandant. Über den neuen Förderverein könne man sich jetzt auch »passiv« in der Wehr engagieren. Von den insgesamt 241 Aktiven seien 225 männlich und 16 weiblich. »Sieben Prozent Frauen in der Wehr – das ist eine erfreuliche Entwicklung«, so Fischer. In den Ortsteilwehren halte Bittelbrunn mit 25 Prozent Frauenanteil die Spitzenposition. Auf die gesamte Engener Wehr bezogen ist nach Angaben von Fischer aber die Jugendabteilung mit 33 Prozent Spitzenreiter.

Einsätze und Statistik:

»2022 war ein etwas ruhigeres Jahr«, vermeldete Fischer. Von 92 Einsätzen waren 45 technische Hilfeleistungen. 2021 wurden 137 Einsätze gezählt. Die Fehlalarmquote sei gesunken, worüber die Wehr sehr dankbar sei, so Fischer. Diese seien sehr personalintensiv. Elf Menschen hat die Wehr 2022 gerettet, der intensivste Einsatz, so Kommandant Fischer, sei der Brand in der Altstadt am Heiligen Abend gewesen. 162 Proben wurden durchgeführt, 74 Feuerwehrkräfte nahmen an Lehrgängen teil. Zusammengerechnet war die Engener Wehr über 95 Stunden im Einsatz. 162 Proben - Atemschutz-Strecke, Gesamtwehr und in den Abteilungen - wurden im vergangenen Jahr durchgeführt.



Für 40 Jahre Feuerwehr wurden Thomas Ackermann (zweiter von rechts), Markus Hanold (zweiter von links) und Rainer Rank (Mitte) sowie Ingo Heuser (in Abwesenheit) geehrt. »Es freut mich immer besonders, wenn ich Kameraden aus meinem Jahrgang ehren darf«, so Kreisbrandmeister Andreas Egger (links). »Ich kann nachvollziehen, was sie geleistet haben«. Im Bild rechts: Kommandant Markus Fischer.

Ausrüstung und Ausbildung

Neun Ausbilder zählt die Feuerwehr nun sowie viele »Hilfs-Ausbilder«. »Wir wollen relativ viel ausbilden und dafür rechtzeitig für Ersatz sorgen«, so Fischer. Wichtig sei auch die laufende Fortbildung: Insgesamt nahmen 74 Angehörige der Feuerwehr an verschiedenen Lehrgängen teil. Das Rüstfahrzeug VRW 1/50 Engen wird im Frühjahr erwartet, das Einsatzleiterfahrzeug werde laut Fischer wegen Verzögerungen erst im Laufe des Jahres, eventuell erst 2024 kommen, auch die Abteilung Zimmerholz/Stetten werde noch auf den Mannschaftstransportwagen warten müssen. »Verzögerungen und unterschiedlichen Lieferzeiten machen die Planungen im Haushalt schwierig«, so Fischer.



Zu Bevölkerungsschutz und digitale Alarmierung sprach Kreisbrandmeister Andreas Egger in seinem Grußwort. *Bilder: Rauser*

Die Wehr sei dankbar, dass Verwaltung und Gemeinderat die Beschaffungen dennoch unterstützten. Sechs Feuerwehrhäuser brauchen Umbau- oder Sa-

nierungsmaßnahmen. »Das ist haushaltstechnisch eine riesige Herausforderung«, räumte Kommandant Fischer ein. Am Feuerwehrhaus Stetten/Zimmerholz sei der Anbau begonnen worden. Der Feuerwehrbedarfsplan stehe zur Fortschreibung an. »Dazu werden demnächst erste Besprechungen stattfinden«, sagte Fischer.

Feste und Aktionen

Im Oktober wurde das Feuerwehrfest anlässlich der Übergabe des TSW Biesendorf gefeiert. Beim Kreisfeuerwehrtag Gailingen siegten drei Gruppen mit 24 Teilnehmern, einige auch aus Welschingen, und erhielten die Medaille in Bronze. Beim »FFFF-Biathlon« waren ebenfalls vier Teilnehmer der Engener Wehr erfolgreich.

Jugendfeuerwehr

Fischer gab bekannt, dass Anfang März eine weitere Jugendfeuerwehrgruppe in Welschingen gegründet wurde. »Die Gruppe steht Kindern aus allen Ortsteilen offen«, betonte er. 15 Plätze seien vorgesehen. »Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Baustein für unsere Zukunft«, Marco Petrillo berichtete über die Aktivitäten der Jugendwehr. 27 Kinder und Jugendliche, davon neun Mädchen und 18 Jungen im Alter von zehn bis 14 Jahren sind dabei. Ein Highlight für die jungen Feuerwehrler seien die »Be-

rufungsfeuerwehrtage« und das Sommerferienprogramm. Für Bürgermeister Johannes Moser war es die letzte Feuerwehr-Hauptversammlung in seiner Funktion als Bürgermeister. »Es war mir immer wichtig, alle Versammlungen zu besuchen und ich freue mich, dass auch der Gemeinderat stark vertreten ist«, so Moser. Er habe die Amtszeit dreier Kommandanten und etlicher Kreisbrandmeister miterlebt. »Mit der zweiten Jugendfeuerwehrgruppe ist auch der Nachwuchs sichergestellt«, lobte der Bürgermeister. Im Gemeinderat wurde ein guter Bedarfsplan aufgestellt. »Es ist wichtig, eine gut ausgestattete Feuerwehr zu haben«, betonte Moser. Der Bürgermeister dankte für den Einsatz beim Wohnungsbrand am 24. Dezember und lobte die hohe Zahl an Aus- und Fortbildungen. »Es war trotz belastender Einsätze eine tolle Zeit für mich. Die Feuerwehr ist die Garde des Bürgermeisters«, schloss Moser.

Kreisbrandmeister Andreas Egger dankte Moser in seinem Grußwort: »Sie haben immer ein offenes Ohr für unsere Belange gehabt«. Egger betonte, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Teil der Feuerwehrarbeit werden müsse. »Wir müssen als Feuerwehr zugänglich werden« Ein weiterer wichtiger Punkt sei der Bevölkerungsschutz: Hier müsse man sich breiter aufstellen. Bei der digitalen Alarmierung habe man gute Erfahrungen im Probebetrieb gemacht. Die Umstellung für Engen stehe vermutlich Mitte des Jahres für einen Teil der Engener Wehr an, so Egger. Von der Kostenentwicklung der geplanten Atemschutzübungsstrecke in Rielsing-Worblingen (derzeit 10,8 Millionen Euro) sei er überrascht gewesen, so Egger. »Aber wir wollen keine Abstriche machen. Sie soll 2025 in Betrieb genommen werden«.

Grußworte kamen auch von den anderen Angehörigen der »Blaulichtfamilie«, Polizeipostenchef Andreas Hübner und Petra Nagel-Kümmerle vom DRK

Stadt begrüßte Neubürger im Museum

Kompakte Informationen und nützliche Kleinigkeiten

Rund 50 Personen aus sechs Nationen folgten am vergangenen Donnerstag der Einladung der Stadtverwaltung zum Neubürgertreff im Engener Museum. Dort stellte sich die Verwaltung mit ihren Abteilungen vor.

Engen. (cok) »Sie gehören zu den Glücklichen, die in Engen einen Platz zum Leben gefunden haben«, begrüßte Bürgermeister Johannes Moser die Gäste im Museum und kam damit gleich zum Punkt: Die Prioritäten seiner Verwaltung lägen bei den Menschen und deren Bedürfnissen - etwa die Schaffung von Wohnraum, die Deckung des fortlaufend hohen Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen oder Betrieb und Unterhalt von Schulen und Hallen und die Ansiedlung von Gewerbe. Moser betonte die Finanzstärke der Stadt, die seit Jahren ohne Schulden dastünde und verwies auf eine »hocheffizienten Fachämter«, deren Leitern er anschließend das Wort erteilte. Den Anfang machte Jochen Hock, der dem Hauptamt vorsteht und damit »ganz nah an den Bürgern« ist: Bürgerbüro, Feuerwehr, Integration, Digitalisierung, Kinderbetreuung, Schulen, Märkte und Veranstaltungen fallen ebenso in seinen Verantwortungsbereich wie das Ordnungsamt. Wer also einen neuen Pass beantragt, seinen



Infomaterial und Kleinigkeiten zum Mitnehmen: Als Willkommensgruß gab es unter anderem eine gelbe Plastikugel, die einen Regenponcho enthielt - passend zum Wetter, das NeubürgerInnen an diesem Abend auf ihrem Heimweg erwartete. *Bilder: Kraft*

Hund anmeldet, über den Ostermarkt schlendert oder am Altstadtfest feiert, die Betreuung und Beschulung seiner Kinder organisiert oder einen Strafzettel bezahlen muss, hat



Bürgermeister Johannes Moser sprach zu den Gästen im Museum.

direkt oder indirekt mit Jochen Hock zu tun. Stadtbaumeister

Matthias Distler gab Einblicke in die Tätigkeit des Bauamtes und informierte die NeubürgerInnen darüber, dass sein Amt nicht nur erste Anlaufstelle für Häuslebauer und -sanierer sei, sondern auch die Schnittstelle zu Stadtwerken, Umweltamt und Bauhof. Kämmerin Anna-Lena Dufner machte es kurz und bündig: »Bei allem, was Steuern und Abgaben angeht - also Zahlungen an die oder im Zweifelsfall auch von der Stadt - sind Sie bei mir richtig«, erklärte sie. Peter Sartena von den Stadtwerken versicherte: »Als hundertprozentige Tochter der Stadt gehören wir Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern«. Im Weiteren führte Sartena aus, die EngenerInnen besäßen also einen Strom-, Gas- und Wasserversorger, der ihnen auch Inter-

net, Telefonie und sogar ein TV-Programm ins Haus und als Betreiber des Stadtbusses die Kinder zur Schule und wieder nach Hause bringt.

Den Vorstellungsreigen beendete Museumsleiter Dr. Velten Wagner mit einem Schlenker zur Stadtgeschichte, Erläuterungen zum »Vielsparten-Konzept« des Museums und einem kurzen Exkurs zur Sonderausstellung »Hermann Stenner. Hymnen an das Leben«.

Auf die eigentlich als krönender Abschluss des Abends angekündigte kostenlose Führung warteten die NeubürgerInnen allerdings vergeblich.

Die jüngste Besucherin des Abends, die zehn Monate alte Marlene, nahm es gelassen und verschlief im Tragetuch ihrer Mama den privaten Rundgang, bei dem ihre Eltern - wie viele andere - auf eigene Faust die Werke Stenners betrachteten.

Engen sucht neuen Nachtwächter

Besonderes touristisches Angebot

Engen. Stadt- und Erlebnisführungen sind ein unverzichtbarer Teil des touristischen Angebots in Engen. Ob klassische Stadtführung, Nachtwächterführung oder spezielle Erlebnisführung: Für Tagesgäste, Reisegruppen und Vereine ist eine Stadtführung eine besondere Möglichkeit, die denkmalgeschützte historische Altstadt näher kennenzulernen. Aber auch viele Einheimische nutzen diese Gelegenheit, um die Geschichte ihrer Heimat hautnah zu erleben. Mit rund 80 Führungen und 1.400 Teilnehmern pro Jahr haben die neun freiberuflichen

Stadtführer einiges zu tun. Aktuell sind die Stadtverwaltung und der Touristik-Verein Engen auf der Suche nach Nachwuchs. Konkret besteht der Bedarf an einem Nachtwächter - eventuell auch in Kombination mit einer Bürgersfrau. Der Nachtwächter in Engen hatte im Jahr 1800 eine wichtige Schutz- und Kontrollfunktion. Nachts lief er durch die Gassen, um auf Feuer zu achten und auf sogenannte »insolvente Personen« wie Zecher und Spieler und auf »lichtscheues Gesindel« ein Auge zu werfen. Wer Spaß im Umgang mit Menschen hat, kommuni-

kativ ist, sich für Geschichte und Anekdoten der Stadt Engen interessiert und zudem noch die zeitlichen Freiräume hat, wäre als Nachtwächter (oder Bürgersfrau) geeignet.

Die Stadtführer in Engen sind auf selbstständiger Basis tätig. Interessierte, die gerne in Engen und in der nahen Umgebung leben und andere von der historischen Altstadt und ihrer Geschichte begeistern möchten, können sich bei der Stadtverwaltung Engen an Peter Freisleben, Tel. 07733/502-212 oder PFreisleben@engen.de wenden.

**Fleisch & Feines
aus dem Hegau**

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**Frühlingserwachen
am Grill**

... feine Frühling-Grill-Ideen:

Lammschashlik

ein österlicher Vorgeschmack mit Paprika, Zucchini und Zwiebel
100 g **2,59 €**

Hähnchensoufflki

mit Zwiebeln und Oliven
100 g **1,80 €**

Gemüse-Cevapcici

mit Rindfleisch - gespießt
100 g **1,69 €**

Bärlauch Grillröllchen

gespießt und mit Schinkenspeck gewickelt
100 g **1,79 €**

Truthahnsteak

mit viel Kräuter mariniert
100 g **1,70 €**

Bärlauchmarinierte

Rindsplätzle
mit frischem Bärlauch
100 g **2,39 €**

Florentiner Steak

mit Blattspinat, Mozzarella und Tomate gefüllt
100 g **1,59 €**

Merguez-Grillschnecken

nur mit Rindfleisch - feinwürzig
100 g **1,95 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erfolg beginnt im Kopf

Es ist der Höhepunkt des Jahres für Engener Sportler: Bei der traditionellen Sportlerehrung wurden 61 AthletInnen geehrt.

In der Stadthalle konnte Bürgermeister Johannes Moser Stadträte, die Vertreter der Schulen, Banken, der (Sport-)Vereine und des Sportausschusses begrüßen. Mit mitreißenden Rhythmen gab das »Drum Team« bei der Eröffnung den Takt vor. Über die wichtige mentale Vorbereitung vor Wettkämpfen oder Trainings sprach Gastrednerin Zsuzsanna Zimanyi

Engen (rau). Das bewährte Moderatorenteam Philipp Gaiser und Isabel Meier-Lang führten durch das Programm, plauderten mit den Sportlerinnen und Sportlern, entlockten ihnen etwas Hintergrundwissen und sorgten für lockere Stimmung. Einen Einblick in das Können der Athleten gaben auch die kurzen Einspieler, Videos aus dem Trainingsalltag, aus Wettkämpfen und mit Szenen »hinter den Kulissen«. »Dieser Abend ist ein schöner Anlass, erfolgreichen SportlerInnen Dank sagen zu können, aber auch das Engagement der Trainer, Eltern und Betreuer zu würdigen«, so Bürgermeister Moser in seinem Grußwort. In Engen habe Sport einen hohen Stellenwert. »Die Stadt unterstützt die Vereine, investiert in die Sportstätten«, betonte Moser und unterstrich dies mit den entsprechenden Summen, die etwa in die neue Sporthalle, die Sportstätte des Hegauer FV in Welschingen oder in die geplante Bahnerneuerung im Hegau-Stadion fließen. Die Gastrednerin Zsuzsanna Zimanyi erhielt von Bürgermeister Moser einen Nachbau eines Pfeiles aus dem Eiszeitpark und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Zsuzsanna Zimanyi startete ihre Laufbahn in der Leichtathletik, ist Laufberaterin am Olympiastützpunkt Freiburg und begleitet seit 2021 den Verband für Para Ski alpin und Para Ski nordisch als sportpsychologische Expertin. Zudem spielt Zimanyi erfolgreich Feldhockey in der Regionalliga und hat Sportwissenschaften mit den Schwer-



Gruppenbild der AthletInnen: Für ihre Leistungen und Erfolge im vergangenen Jahr wurden 61 SportlerInnen bei der Sportlerehrung in der Engener Stadthalle ausgezeichnet. *Bilder: Rauser*

punkten Sportspielanalyse und Sportpsychologie studiert. Mit diesem großen Erfahrung- und Wissenshintergrund gab sie am Abend der Sportlerehr-



Gastrednerin Zsuzsanna Zimanyi sprach über die mentale Vorbereitung, die SportlerInnen bei Wettkämpfen helfen könne.

ung dem Publikum einen Einblick in die mentale Vorbereitung für Wettkämpfe und sportliche Ziele. Dazu lud sie die Zuhörer zunächst zu einem Gedankenexperiment ein. Einzelnd und in Partnerübungen machte sie die »Macht der Gedanken« erlebbar. Bei eisigen Temperaturen und Nebel eine steile Piste hinunterzufahren, setze voraus, sich damit auseinanderzusetzen, was im Kopf passiere. »Unser Körper sagt uns, das dürfte gefährlich werden. Aber wir haben dafür trainiert. Angst und Nervosität sind normal – aber wir müssen

uns klar machen: Ich kann das«, so die Sportpsychologin. Auch die Angst zu versagen, etwa vor einem wichtigen Spiel oder Wettkampf, seien Situationen, die jeder Sportler kenne. Nun gehe es darum, verschiedene »Spotlights«, Konzentrationspunkte zu setzen. »Ein Spotlight, ein Scheinwerfer, kann weit leuchten, aber auch direkt vor mir. Je nach Kontext können wir ihn ausrichten«, erklärte sie. Auf den inneren, engen Bereich gerichtet, bedeute dies, sich auf die Atmung, auf

die nächsten Bewegungen zu konzentrieren. Mit dem Fokus »Weit/außen« könne man sich einen Überblick verschaffen – wo ist das nächste Etappenziel, wo stehen die Mitspieler, veranschaulichte die Sportpsychologin. Es helfe, das Rennen einzuteilen, es gedanklich »abzulaufen«. Positive Gedanken und Emotionen, Vorstellungstraining, Spotlights seien starke Helfer im Training und im Wettkampf. »Erfolg beginnt im Kopf«, schloss Zimanyi.

Folgende Sportler/innen erhielten einen Sportpreis:

BI-Juniorinnen des Hegauer FV, Pierre Pichler (Motorsportclub Emmingen-Liptingen), Hannah Elsässer, Natalie Grote, Anika Meßmer, Rebecca Grote, Saskia Grote und Carolin Schmid (RMSV Edelweiß 1899 Aach), Luzia Herzig, Sabrina Strötzel, Kathrin Haselwander, Svenja Czombera, Angelina Hellfeuer, Amelie Arians, Fabien Braun, Mika Kemper, Felix Doll, Maik-Leon Hoppe (TV Engen, Leichtathletik), Thomas Kamenzin (LC Schaffhausen). Jens Ziganke (TV Konstanz), Silva Kelly, Pia-Marie Feucht, Kaya Wehrle und Kim Thelen (RC Schoren-Engen).

Folgende Sportler/innen erhielten einen Anerkennungspreis

Niklas Schmid (AC Engen), Max Rohse, Luca Hammer, Jan Offenberger, Lilly Gefßler, Pauline Arians, Amy Müller (TV Engen), Naoki Bock (Shotokan Karat Dojo Singen, Abteilung Engen), Rolf Merk, Bernd Sartena, Thomas Kiebler, Gregor Dietsche, Daniel Gell, Rene Spengler, Jörger Götz, Andre Maquetant, Thomas Schneckenburger, Oliver Regenscheit und Markus Kunz (TC Welschingen)

Sonderpreis: Luzia Herzig (TV Engen)



Ausnahmsportlerin: Luzia Herzig vom TV Engen (Mitte) stand bereits 18 Mal auf der Bühne am Abend der Sportlehrerung. Die erfolgreiche Athletin erhielt den Sonderpreis aus den Händen von Bürgermeister Johannes Moser und Gastrednerin Zsuzsanna Zimanyi.



Dynamisch, kraftvoll und konzentriert: Frank Ostermann und seine Schützlinge vom Shotokan-Karate-Dojo Singen, Abteilung Engen, zeigten beeindruckende Kampftechniken. Schüler Naoki Bock (rechts) erhielt einen Anerkennungspreis: Er siegte in der Disziplin »Kumite« beim größten Kinderkarateturnier Süddeutschlands.



Die Sportpsychologin und Sportlerin Zsuzsanna Zimanyi trug sich im Anschluss an die Gala ins Goldene Buch der Stadt Engen ein. Bilder: Rauser



Eine neue Trafostation wurde Anfang März von den Stadtwerken Engen im Ortsnetz Bargen eingebunden. Das Bargener Stromnetz wurde mit zwei Dieselaggregaten versorgt, so dass es zu keiner spürbaren Unterbrechung der Stromversorgung kam. Um die Stromversorgung mit Dieselaggregaten stabil zu halten, schalten vorhandene Photovoltaikanlagen automatisch während des Betriebes der Aggregate ab. Gegen 16 Uhr waren alle Arbeiten beendet und das Stromnetz wieder in den normalen Zustand überführt. Auch die Photovoltaikanlagen in Bargen sollten nun wieder in den Normalbetrieb gewechselt haben. Bild: Stadtwerke Engen

Krötenwanderung beginnt

Gemeindeverbindungsstraße nach Bittelbrunn wird gesperrt

Engen/Bittelbrunn. Die letzten Tage gaben bereits einen ersten Vorgeschmack auf den nahenden Frühling. Die Natur erwacht zunehmend und morgens ist bereits wieder das Gezwitscher der Singvögel zu hören. Damit erwachen auch Amphibien aus ihrer Winterstarre, und die ersten Kröten sind schon bald wieder auf ihrer Wanderung zu den Laichplätzen. Ein wichtiges Laichgewässer liegt im Wald an der Gemeindeverbindungsstraße zwischen der B 31 und Bittelbrunn. Da die Kröten auf ihrem Weg zu diesem Teich die Gemeindeverbindungsstraße

queren und Gefahr laufen, dabei überfahren zu werden, ist zu deren Schutz wie in jedem Jahr eine Sperrung notwendig. Die Gemeindeverbindungsstraße wird je nach Wetterlage jeweils montags bis freitags von circa 16 bis 8 Uhr und an den Wochenenden ganztags gesperrt, um die Amphibien vor dem Tod durch Überfahren zu schützen. Durch die Sperrung ist für die Einwohner von Bittelbrunn während der Krötenwanderung ein Umweg erforderlich. Dafür wird im Interesse des Erhalts bedrohter Amphibien um Verständnis gebeten.

ENGLER
...natürlich schmeckt's besser.

Welschingen 07733/994930
Ehingen Tel. 07733/5312 Mühlhausen Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 17.03.2023 – 23.03.2023

Hausmacher Schwarzwurst fein gewürzt	100 g nur 1,19 €
Bauernschinken mild gesalzen	100 g nur 2,19 €
Paprikalyoner auch als Portion	100 g nur 1,59 €
Putenbrust natur, gewürzt oder paniert	100 g nur 1,59 €
Schweinehals vom Owinger Landschwein	100 g nur 1,29 €

Unser Samstagknaller am 18.03.2023
WIENERLE – Kauf 3 Paar, zahl 2 Paar

Unser Mittwochsangebot am 22.03.2023

Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein	100g nur 0,99 €
--	------------------------

Zur **Verstärkung unseres Teams in Emmingen** suchen wir:
Verkaufsmetzger (m/w/d) Fleischereifachverkäufer (m/w/d)
für die Mittagsschicht von 13.30-18.30 Uhr und im Wechsel am Samstag bis 14.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder Mail an: [info@engler-metzgerei.de!](mailto:info@engler-metzgerei.de)

Jugendfeuerwehr Schrottbringsammlung

Engen. Am Samstag, 25. März, führt die Jugendfeuerwehr Engen ihre Schrottbringsammlung durch. Das Altmaterial kann von 8 bis 16 Uhr auf dem Eugen-Schädler-Areal abgegeben werden. Nicht angenommen werden Kühlschränke, Kühltruhen, Autoreifen mit Felgen, sowie Ölöfen, die nicht durch eine Spezialfirma gereinigt wurden.

Wanderung ab Duchtlingen

Schwarzwaldverein wandert morgen

Engen. Die Donnerstagswanderer des Schwarzwaldvereins Engen machen morgen, Donnerstag, 16. März, eine aussichtsreiche Rundwanderung ab Duchtlingen. Die Strecke führt vom Friedhof hinauf zum Waldrand des Hohenstoffel und dann auf Feldwegen mit schönen Ausblicken in die Hegaulandschaft wieder

zurück. Die Gehzeit beträgt zwei bis zweieinhalb Stunden, etwa hundert Höhenmeter sind zu bewältigen.

Anschließend findet wie immer eine gemütliche Café-Einkehr statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Parkplatz der Grundschule in Engen (mit PKW).

Führung: Edith Sonnenschein, Tel. 07733-978102.

HSV Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Der HSV Engen lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 17. März, 19 Uhr, in das Vereinsheim ein.

STADT **WERKE**
ENGEN

Mitarbeiter Geschäftsführungsassistentz und Kundenservice in Vollzeit (m/w/d)

Als kommunales Unternehmen versorgen wir rund 11.000 Einwohner der Stadt Engen mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation. Wir sind regional tätig und lieben die Nähe zum Kunden. Kommen Sie zu uns und werden Sie Teil der Menschen mit Energie.

Ihr Aufgabenbereich:

- Sie erledigen allgemeine Assistenzaufgaben
- Sie bereiten die Sitzungen des Aufsichtsrats vor und nach
- Sie übernehmen Projektaufgaben
- Sie beraten Kunden zu unseren Leistungen persönlich, telefonisch, per E-Mail und Brief
- Sie bearbeiten Vertragsänderungen (An-, Ab- und Ummeldungen) sowie die Monats- und Jahresverbrauchsabrechnungen
- Sie sind am Empfang und an der Telefonzentrale im Kundenkontakt (im Wechsel)

Das sollten Sie mitbringen:

- Sie sind eine kommunikative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit mit souveränem und freundlichem Auftreten
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem kaufmännischen Beruf
- Sie besitzen idealerweise Kenntnisse in der Energiewirtschaft
- Ihre Arbeitsweise ist strukturiert, verantwortungsbewusst und lösungsorientiert
- Sie sind kundenorientiert sowie kommunikations- und teamfähig
- Sie wenden MS-Office-Programme sicher an

Das haben wir zu bieten:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- qualifizierte Einarbeitung und Integration in ein leistungsstarkes Team
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung entsprechend dem TV-V mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- Betriebliche Altersvorsorge (ZvK)

Haben Sie Fragen? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Richter, Tel. 07733 9480-11. Bewerbungen richten Sie bitte mit der Angabe des frühesten Eintrittstermins an Herrn Michael Richter.

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
T 07733 / 9480-11
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40

78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690

E-Mail:

info@info-kommunal.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660

E-Mail: info@info-kommunal.de

Geschäftsführer: Tobias Gräser

Redaktionsleitung:

Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de

und

Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 5 222

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Engen

Dienstabend am Freitag

Engen. Der nächste Dienstabend des DRK Ortsverein Engen findet am Freitag, 17. März, statt.

Beginn ist um 20 Uhr. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Aktivenabteilung wird gebeten.

Auch die Altersabteilung ist zum Dienstabend recht herzlich eingeladen.

Schwarzwaldverein
Tengen

Familiengruppe wandert

Hegau. Die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Tengen wandert am Sonntag, 19. März, unter der Leitung von Matthias Bach in die romantische Klingebachschlucht bei Öhningen. Es warten zehn Kilometer verteilt auf 200 Höhenmeter auf wanderfreudige Familien. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Randenhalle in Tengen.

Mountainbiker querfeldein unterwegs

Beeinträchtigung des Wildes im Wald und auf landwirtschaftlichen Flächen

Welschingen. Bei der Stadtverwaltung ging die Beschwerde eines Landwirtes und Jagdpächters ein, der mitteilte, dass im Wald in Welschingen in letzter Zeit vermehrt Mountainbiker unterwegs sind. Diese nutzen allerdings nicht die legalen Wege, sondern legen sich eigene Strecken, sogenannte Singletrails an.

Damit sind Strecken gemeint, die so schmal sind, dass auf ihnen nur hintereinander gefahren werden kann. Sie verlaufen meist querfeldein mitten durch den Wald oder direkt am Waldrand und sind oft nur einen halben Meter breit.

Die Landesregierung begrüßt ausdrücklich das Rad- und Mountainbike-Fahren im Wald. Allerdings ist dies nicht grenzenlos möglich, sondern mit Rücksicht und Fairness entsprechend der Regelungen im Landeswaldgesetz.

Dieses erlaubt das Radfahren im Wald nur auf Wegen, die mindestens zwei Meter breit sind. Mit dieser Regelung sind in Baden-Württemberg über 85.000 Kilometer Waldwege für Radfahrer legal ohne Einschränkungen befahrbar.

Ein wesentlicher Grund für die Zwei-Meter-Regelung, die auch von den Naturschutzverbänden, dem Deutschen Albverein sowie dem Landesjagdverband unterstützt wird, ist der Schutz der Wildtiere im Wald. Vertreter der Interessenverbän-

de beklagen, dass sich in vielen Waldgebieten vor allem Mountainbiker nicht an Wegegebote halten, schmale Wege in der Dämmerung oder sogar nachts mit Stirnlampen und bei jeder Witterung befahren.

Dies stellt für wildlebende Tierarten einen unberechenbaren Faktor und eine besondere Störung dar.

In einem gewissen Umfang ist das Wild zwar in der Lage, sich auf kanalisierte regelmäßige Störungen auf bekannten Wegen einzustellen.

Die mit dem Verlassen dieser Wege ausgelöste zusätzliche Störungsbelastung führt aber umso mehr zu erhöhtem Stress und verursacht einen erhöhten Energieaufwand.

Gerade in der Brut- und Setzzeit sowie in Zeiten witterungsbedingter Nahrungsknappheit kann dieser erhöhte Aufwand mitunter verheerende Folgen für Wild und Natur mit sich bringen.

Wird dem Wild die Ruhe in den letzten gewöhnlich unberührten Lebensräumen genommen, führt dies unweigerlich zu erhöhten Wildschäden in Wald und Feld und zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Wohlbefindens des Wildes.

Aus den genannten Gründen werden Radfahrer gebeten, sich an die geltenden Regeln zu halten und die in großer Zahl vorhandenen legalen Waldwege zu befahren.

Interkulturelles Frauencafé

Am Donnerstag, 16. März, im Gemeindezentrum

Engen. Morgen, Donnerstag, 16. März, findet von 17.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Engen, Hexenwegle 2 das »Interkulturelle Frauencafé« statt. Hier können Engener Frauen und Neubürgerinnen sich Kennenlernen, zusammen Essen, Trinken, Reden, vielleicht Tanzen, hoffentlich Lachen und

eine gute Zeit zusammen verbringen. Die Stadtbibliothek Engen stellt ihr Angebot vor und präsentiert für Kinder eine kurze Geschichte.

Die Veranstalterinnen freuen sich über einen kleinen Beitrag zum Büffet und/ oder eine kleine Spende. Helferinnen treffen sich schon um 17 Uhr.

Übrigens

...hat der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, den »Hohenhewenteufeln Hegau« einen Zuschuss von 154 Euro zukommen zu lassen. Orientiert haben sich die Räte dabei an der Summe, die auch andere Vereine in ähnlicher Größenordnung bekommen: Die »Hewenteufel« haben derzeit 36 Mitglieder, sind insbesondere während der Fastnacht in Engen und den umliegenden Gemeinden aktiv und hatten sich 2022 auch am Engener Adventszauber beteiligt.



Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



Stadtwerke Engen GmbH
T 0 77 33 / 94 80 - 0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Der römische Gutshof von Engen-Bargen

Armin Höfler stellt am 31. März die Villa Rustica vor



Am Freitag, 31. März, um 16 Uhr, stellt Armin Höfler im Rahmen einer Geländeführung die Bargener Villa Rustica vor.
Bild: Römerstraße e.V., Frank

An der Römerstraße Neckar-Alb-Aare wird auch 2023 Geschichte wieder lebendig.
Am Freitag, 31. März, um 16 Uhr, stellt Armin Höfler im Rahmen einer Geländeführung die Bargener Villa Rustica vor.

Engen/Bargen. Treffpunkt ist in Bargen am Sportplatz (südlicher Ortsausgang; Hinweisschild: Römischer Gutshof). Von dort aus wird zur Villa gewandert, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Tief in den Wäldern des Hegau versteckt, auf einem Gelände-

sporn östlich des Ortsteils Bargen gelegen, ist der römische Gutshof von Engen-Bargen einer der besterhaltenen in Baden-Württemberg. Verborgen unter teils meterhohen Schutthügeln sind die Ruinen des Hauptgebäudes, eines Badehauses, eines großen Wirtschaftsgebäudes und eines kleinen Tempels zu erahnen. Armin Höfler, ehrenamtlicher Beauftragter der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg und Kenner der Materie, lässt jetzt, im zeitigen Frühjahr, anschaulich ein plastisches Bild der Anlage entstehen, bevor die Ruinenhügel von der Ve-

getation zugewuchert werden. Dabei werden auch Einblicke in die Erforschungsgeschichte der Villa rustica sowie in die römische Zeit im Hegau im 1. bis 3. Jh. n. Chr. geboten. Die Führung findet in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Engen, der Stadt Engen und dem Hegau Geschichtsverein im Rahmen des Veranstaltungsjahres 2023 der Römerstraße Neckar-Alb-Aare statt. Weitere Veranstaltungen und Informationen zur »Römerstraße Neckar-Alb-Aare« gibt es unter www.roemerstrasse.net.

Modellbahnfreunde Workshop

Mühlhausen. Am Freitag, 17. März, treffen sich die Modellbahnfreunde ab 18.15 Uhr zum allgemeinen Workshop im Basstellkeller der Grundschule in Mühlhausen. Interessierte Gäste sind dem Verein jederzeit gern willkommen.

Johanniter Brandschutzhelferlehrgang

Hegau. Die Johanniter in Singen bilden Brandschutzhelfer aus in einem praxisorientierten Grundlehrgang der auch den Evakuierungshelfer beinhaltet. Der nächste Lehrgang ist am Montag, 27. März, von 9 bis 17:30 Uhr. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass jeder Arbeitgeber eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch fachkundige Unterweisung und praktische Übungen mit Brandschutzmaßnahmen vertraut machen. Die Schulung vermittelt Grundzüge des Brandschutzes und die Organisation des betrieblichen Brandschutzes. Es wird über die Gefahren durch Brände aufgeklärt und das richtige Verhalten im Brandfall und bei der Evakuierung geübt. Anmeldung bei Kristina Schünemann, Tel. 07731-99830, email: kristina.schuenemann@johanniter.de, Johanniter-Ausbildungszentrum, Zelglestr. 6, 78224 Singen.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

PASSBILDER

- Passbilder
 - Führerscheinebilder
 - Bewerbungsbilder
- u.v.m

fotauge
fotografie als besonderes

in der

PKLINIK+
DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 · 78234 Engen · Tel.: 07733 / 98 30 340 · info@pcke.de

Filmabend über zwei parallele Mütter

Am kommenden Freitag, 17. März, zeigt der Förderverein der Stadtbibliothek ein Melodrama von Almodóvar

Engen. Der Förderverein lädt am kommenden Freitag, 17. März, um 20 Uhr zum nächsten Filmabend ein. Es gibt ein zu tiefst berührendes Melodrama von Pedro Almodóvar aus dem Jahr 2021 zu sehen, in dem die weibliche Solidarität im Mittelpunkt steht. Einlass ist ab 19:30 Uhr. Eintritt frei. Über Spenden freut sich der Förderverein. **Zum Inhalt des Films:** Janis und Ana treffen in einem Krankenzimmer aufeinander, wo sie bald entbinden werden. Beide sind alleinstehend und

wurden zufällig schwanger. Janis, im mittleren Alter, bereut es nicht und ist überglücklich. Ana hingegen ist verängstigt, reumütig und traumatisiert. Janis versucht, sie zu ermutigen, während sie wie Schlafwandler durch die Krankenhausflure wandern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden austauschen, schaffen eine sehr enge Verbindung zwischen den beiden, die sich zufällig entwickelt und verkompliziert und ihr Leben auf entscheidende Weise verändert.

Anzeige

Handwerk in guten Händen



Blick zurück: Vor 30 Jahren eröffneten Bäckermeister Jürgen Waldschütz und seine Frau Renate ihre Backstube in Engen. In den Jahrzehnten bis heute kamen etliche Filialen dazu. »Es ist tut schon ein bisschen weh, dass das Geschäft nicht in der Familie bleibt«, so Waldschütz. »Aber bei Schneckenburger ist die Bäckerei in guten Händen«, ist er überzeugt.

Bild: privat

Der Tradition verpflichtet

Jürgen Waldschütz übergibt seine Bäckerei in vertrauensvolle Hände

Engen. Unzählige Engener sind mit Brötchen, Brot und Brezeln der Bäckerei Waldschütz aufgewachsen. Nun wird die Familienbäckerei aus Engen an die Meisterbäckerei Schneckenburger aus Tuttlingen, ebenfalls eine familiengeführte Handwerksbäckerei aus der Region, übergeben. Eine Lösung, die für Jürgen und Renate Waldschütz optimal ist, denn Qualität, Regionalität und Kundenfreundlichkeit sollte wunschgemäß auch der Nachfolger auf seine Fahnen schreiben.

Die Meisterbäckerei Schneckenburger aus Tuttlingen - mit den beiden jungen Geschäftsführern Marc und Eric Schneckenburger - hätte sich als perfekter Partner heraus-

kristallisiert. »Unsere Philosophien sind ähnlich: Wir backen aus Überzeugung und mit Leidenschaft. Unser Betrieb ist zwar eine Nummer größer, aber wir legen ebenfalls Wert auf Frische und regionale Zutaten«, betont Marc Schneckenburger. Kleinere Bäcker hätten oft Nachfolgeprobleme: Arbeitszeiten, Familie und Betrieb unter einen Hut zu bringen, das sei nicht so einfach.

Nachdem es keine familieninterne Lösung gab, fanden Jürgen und Renate Waldschütz mit der Übergabe an das Tuttlinger Bäckereiunternehmen auch für ihre Beschäftigten eine Lösung: Alle MitarbeiterInnen haben ein Übernahmeangebot in ihrer bisherigen Tätigkeit erhalten.



K O N D I T O R E I

Herzlichen Dank an alle

für über 45 tolle und erfolgreiche Jahre zusammen mit euch.



Ohne unsere fleißigen Mitarbeiter/-innen wäre das alles nicht möglich gewesen.

Unsere Philosophie **regional & frisch verbunden mit ehrlichen Zutaten für unsere Kunden** hat sich bewährt.

Die Meisterbäckerei Schneckenburger hat die gleichen Ziele.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

RENATE & JÜRGEN WALDSCHÜTZ

Anzeige

Bäckerhandwerk ist Vertrauenssache

So schmeckt die Heimat

Beste Backwaren – aus regionalen Zutaten handwerklich hergestellt

»Regionalität ist wichtiger denn je«, darüber sind sich Marc Schneckenburger und Jürgen Waldschütz einig.

Engen. »Für mich war der lokale Bezug immer das oberste Gebot«, betont Waldschütz. »Meine Frau und ich sind Engener, wir sind hier verwurzelt«. Genauso wichtig sei es ihm als Bäcker gewesen, die Herkunft der Rohstoffe zu kennen. »Wir haben immer darauf geachtet, dass möglichst viele Zutaten aus der Region kommen«, so Waldschütz.

Produkte, die nicht im Umkreis erhältlich waren, sollten wenigstens aus Baden-Württemberg stammen. »Darauf haben wir Wert gelegt«, so Jürgen

Waldschütz.

Besondere Backzutaten wie Soja oder Sonnenblumenkerne stammten aus zertifizierter Produktion und wurden von der Einkaufsgenossenschaft geliefert.

»Wir pflegen Regionalität schon in der dritten Generation«, sagt auch Marc Schneckenburger. »Das fing bereits in der Kellerbäckerei von Oma und Opa in Tuttlingen an«. Schon früher sei die Herkunft der Inhaltsstoffe von Bedeutung gewesen.

Die Bäckerei Schneckenburger sei zwar nicht so »mikroregional« wie der Betrieb Waldschütz, aber: »Wir haben unsere Fachgeschäfte maximal 60 Kilometer im Umkreis von Tutt-

lingen und wir wollen nicht darüber hinaus gehen«, so Marc Schneckenburger. »Wir beziehen hier unsere Rohstoffe und wollen auch gewährleisten, dass die Frische bei unseren Kunden ankommt«.

Auch in der Backstube Schneckenburger sind also regionale Zutaten die erste Wahl. Das Mehl kommt etwa aus der Rettenmeiermühle in Horb.

Was nicht vor Ort erhältlich sei, aus Baden-Württemberg. Andere Rohstoffe, die nicht in großen Mengen hier zu beziehen sind, etwa Kürbiskerne, würden gekennzeichnet. »Wir sind immer ehrlich in dem was wir tun«, betont Schneckenburger. »Wir sagen, was drin ist«, ergänzt Jürgen Waldschütz.

Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

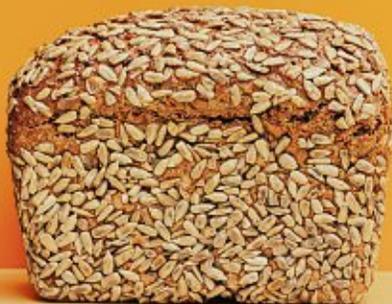
E-Mail:
Astrid.Zimmermann
@info-kommunal.de

Jahnstraße 40
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690

E-Mail:
info@info-kommunal.de

Wir verwenden
Produkte aus
der Region,
die Qualität
& Know-How
zu 100%
vereinen.

Und das
schmeckt man!



Folge uns!



WWW.MEISTERBAECKEREI.DE

Hey Engen & Aach!

PROBIERT UNSERE TOLLEN
ERÖFFNUNGSANGEBOTE!

17.03. & 18.03.

DREI STÜCK
LAUGENBÄCK 1,99 €

20.03. & 21.03.

DREI STÜCK
VESPERWECKEN 1,99 €

22.03. & 23.03.

AUF ALLE BROTE
50% RABATT

24.03. & 25.03.

FRÜHSTÜCKSTÜTE 3,33 €

JE 1X VESPERWECKEN, DINKELVOLLKORN-
BRÖTCHEN, DINKEL-LAUGENSTANGE,
SCHWEIZER BUTTERGIPFEL

1/4 HEFEZOPFKRANZ 2,44 €

MIT ODER OHNE ROSINEN

VIELEN
DANK
AN FAMILIE
WALDSCHÜTZ, DEM
TEAM & ALLEN
KUNDEN FÜR DAS
VERTRAUEN!

Anzeige

Beste Zutaten aus der Heimat

Bäcker aus Leidenschaft

Die Meisterbäckerei Schneckenburger ist für Jürgen Waldschütz die ideale Nachfolge

Engen. »Hinter dem Namen >Schneckenburger< stehen Menschen. Das ist keine anonyme Industriebäckerei«, so umschreibt Jürgen Waldschütz das Bäckereiunternehmen, das künftig die ehemaligen Filialen der Bäckerei Waldschütz in Engen und Aach mit frischen Backwaren versorgt. Hier werde - wie bei der Bäckerei Waldschütz - alles selbst produziert, mit vielen Rohstoffen aus der Region und qualifizierten Bäcker- und KonditormeisterInnen, die ihr Handwerk lieben. »Was wir verkaufen ist alles selbst hergestellt. Das ist nicht selbstverständlich, gerade beim heute herrschenden Fachkräftemangel«, so Marc Schneckenburger. Wie bei Waldschütz, wird auch hier Wert auf eine lange Teigführung gelegt, was

die Backwaren bekömmlich macht. Statt Fließbandteiglingen stehe die sorgfältige Produktion aus Meisterhand an erster Stelle. »Wir sind Bäcker aus Leidenschaft«, so Marc Schneckenburger. Engen sei vom logistischen Ablauf her eine hervorragende Wahl, betont der junge Geschäftsführer. Gegründet wurde das Unternehmen Schneckenburger 1956 in Tuttlingen von Erika und Rolf Schneckenburger und hat sich bis heute zu einer der führenden Handwerksbäckereien im südlichen Teil von Baden-Württemberg entwickelt. Das gesamte Team der Meisterbäckerei freut sich auf ihre neuen KollegInnen von der Bäckerei Waldschütz und auf zahlreiche neue Kundinnen und Kunden aus dem schönen Hegau.



Die Meisterbäckerei Schneckenburger aus Tuttlingen mit den Geschäftsführern Marc und Eric Schneckenburger, den Söhnen von Iris und Thomas Schneckenburger, wird die Filialen der Bäckerei Waldschütz übernehmen.

Bild: privat

Öffnungszeiten

Am **Donnerstag, 16. März**, sind die Fachgeschäfte im EDEKA Holzky Engen und in den Netto-Märkten in Engen und Aach wegen Umbau geschlossen. Ab **Freitag, 17. März**, sind alle drei Fachgeschäfte unter Führung der Meisterbäckerei Schneckenburger wieder am Start. Öffnungszeiten Fachgeschäft Edeka Holzky, Engen: 8 bis 20 Uhr, Fachgeschäfte in den Netto-Märkten jeweils 6.30 bis 19 Uhr. Der **Sonntagsverkauf** findet künftig in den Fachgeschäften der Netto-Märkte von 7 bis 12 Uhr statt.



Das Bäckerhepaar Waldschütz ist sich sehr sicher das ihr Unternehmen bei der Meisterbäckerei Schneckenburger aus Tuttlingen in guten Händen ist Über die gelungene Geschäftsübergabe freuen sich: (von links) Jürgen und Renate Waldschütz und Marc Schneckenburger.

Bild: Rauser

st W Steinbeis-Beratungszentrum Beteiligung & Nachfolge

Wir wünschen Familie Waldschütz alles Gute für den Unruhestand und wünschen Bäckerei Schneckenburger einen guten Start

STEINBEIS-NACHFOLGE.DE



NACHFOLGE
GEREGELT



RUHESTAND
GENIESSEN



Anzeige

WARENVIELFALT UND KOMPETENTE BERATUNG

Großes Interesse in Mühlhausen

Andrang bei der Eröffnung des neuen ZG Technik-Standorts



Die Eröffnung des neuen Technik-Standorts in Mühlhausen war gut besucht. Foto: Durlacher

Hegau (md). »Ich bin positiv überrascht, wie voll es ist«, freute sich Regionalleiter Hubertus Buhl am zweiten Tag der Eröffnung des neuen ZG Raiffeisen Technik-Standort in Mühlhausen. Die neue Technikhalle, die 750 Quadratmeter groß ist, war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die ZG zum musikalischen Fröhshoppen am Sonntag, 5. März, einlud.

Der Musikverein Worblingen spielte zünftig auf und unterhielt die zahlreichen Gäste, die die Leckereien und Getränke genossen, mit denen sie die AG Junger Bauer Hegau bewirtete. Kaffee und Kuchen, mit dem die Landfrauen Stockach-Engen

verwöhnten, wurde durch den Musikverein Rielasingen musikalisch untermalt. Aber nicht nur in der Halle war viel los. Auch auf dem Hof vor der Halle waren viele Menschen allen Alters unterwegs, sodass der Eindruck eines richtigen Volksfests entstand. Und am Tag zuvor wurden Traktoren vorgestellt. »Die Maschine stand den ganzen Tag nicht still«, so Buhl, der sich über das große Interesse der Bevölkerung am neuen Technik-Standort freute. Die Frühjahrsausstellung der ZG Raiffeisen Technik in Mühlhausen wartete mit einer Mischung aus Präsentationen und Informationen für Technikinteressierte auf.

VEREINT FÜR DIE REGION

Unser Technikbetrieb für Mühlhausen-Ehingen

WIR STELLEN EIN

- Kundendienst-techniker
- Azubi Land- und Baumaschinen-mechatroniker
- Produktmanager Valtra

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ZG Raiffeisen Technik GmbH
Lautenbergstraße 1-5 · 76137 Karlsruhe

Mühlhausen-Ehingen · Bleuelhag 4 · Tel. 07733 209405-0

www.zg-raiffeisen-technik.de

VERTRAUEN DURCH SERVICE



Anzeige

MODERN UND LEISTUNGSFÄHIG

Investition in die Zukunft

Moderne Ausstattung soll Bedarf decken

Hegau (md). Rund vier Millionen Euro investierte der Agrar- und Kommunaltechnikhändler in das Großprojekt mit neuer, hochmoderner Werkstatt und neuem Verkaufsgebäude. Beides entstand direkt neben dem alten Standort, dessen Kapazitäten nicht mehr ausreichten: Die alte war Halle nicht mehr standard- und zeitgemäß und zu klein für die große Nachfrage, erklärte Regionalleiter Hubertus Buhl.

»Wir sind extrem zufrieden, dass wir den Bau termingerecht fertigstellen konnten und uns Lieferkettenengpässe in der Materialbeschaffung keinen Strich durch die Rechnung gemacht haben«, freute sich Buhl.

»Denn so haben wir die tolle Möglichkeit, die offizielle Einweihung mit unserer Frühjahrsausstellung zu verbinden«. Mit dem Bauunternehmer Hollerbach war es möglich, in kürzester Zeit die Halle fertigzustellen. Im April 2022 begann der Bau am Rand von Mühlhausen, bereits zum Jahresende war der neue Technik-Standort weitestgehend fertig. »Wir haben jetzt elf anstatt drei Montageplätze für große Maschinen«, verriet Buhl. Weitere Kernelemente der Werkstatt sind ein leistungsfähiger Kran und eine Montagegrube, die sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Um Ersatz- und Verschleißteile schnell und effizient



Die Traktoren waren ein großer Anziehungspunkt.

Foto: Durlacher

ent bereitstellen zu können, hält der Standort zudem ein modernes Lift-System bereit, das in dem Ersatzteillager mit 100 Quadratmetern Fläche nur wenig Raum einnimmt. Für die neue Niederlassung, die mit 750 Quadratmetern Werkstatt- und 140 Quadratmetern Verkaufsfläche deutlich größer ist als die bestehende, wird mehr Personal benötigt. »Einen Teil des Bedarfs konnten wir mit ausgebildeten Auszubildenden aus den eigenen Reihen decken«, so Buhl. »Wir sind aber weiter auf der Suche nach Fachkräften«.

Für den zahlenmäßigen Höhepunkt sorgte der Sonntag, bei dem auch Agrar, Baustoffe, Markt und Landwirtschaft 4.0 ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem großen Areal Bleuelhag 4 präsentierten. Hier kamen rund 5.000 Besucherinnen und Besucher. 180 geladene Gäste begleiteten am Freitagabend den offiziellen Festakt, in dessen Rahmen Technik-Niederlassungsleiter Christian Schönenberger symbolisch die Schlüssel in Empfang nehmen durfte.

Das technikinteressierte Publikum konnte bei der Frühjahrsausstellung am Samstag die neuen Traktorgenerationen von Fendt und Valtra genau in Augenschein nehmen und Probefahren. Einen großen Erfolg bildete auch die »Young Farmers«-Party mit knapp 500 Gästen am Samstagabend. Einen Blick hinter die Kulissen ihres neuen Standorts gewährte das Technik-Team an allen Tagen.

auch im Notfall sind wir für Sie da!

KERSCHBAUMER

Heizung
Bäder
Service

Wir bedanken uns herzlich für den Auftrag über die Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation und wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen!

Engen 07733-505-870 www.kerschbaumer.de

Elektro Zepf

Ihr lokaler Profi für innovative Elektrotechnik

Engener Straße 30-32
78250 Watterdingen

www.elektro-zepf.de

HOLLERBACH-BAU

Ein Unternehmen der Hollerbach-Gruppe

Hans-Scheibel-Straße 4
DE-74736 Hardheim
Telefon: +49 (0) 62 83 / 22 10 - 0
Telefax: +49 (0) 62 83 / 22 10 - 50
info@hollerbach-bau.de

WIR GRATULIEREN ZUR ERÖFFNUNG

Grundstücksbeschaffung - Planung und Bauleitung - Finanzierung - Schlüsselfertiges Bauen - Sanierung

www.hollerbach-bau.de | [hollerbach_bau](https://www.instagram.com/hollerbach_bau)

Anzeige

FORTSCHRITTLICH UND NACHHALTIG



- 5 Jahre Herstellergarantie¹
- 2.000 EUR Tankrabatt²

Jetzt wummst es richtig und zwar gleich doppelt. Mit vorbildlicher Garantie und attraktivem Tankrabatt. Sichern Sie sich den Doppelwumms für unseren vielseitigen Tivoli Grand.

Tivoli Grand Amber 1.5 T-GDi Benzin
120 kW (163 PS) Schaltgetriebe

Kaufpreisangebot:

26.490,- €

Abzgl.: 2.000 € Tankrabatt²

24.490,- €³

Kraftstoffverbrauch Tivoli Grand Sapphire 1.5 T-GDi Benzin in l/100 km: innerorts: 7,8; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO₂-Emission kombiniert: 163 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D.

¹5 Jahre Herstellergarantie und 5 Jahre Mobilitätsgarantie, jeweils höchstens bis 100.000 km. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen: www.ssangyong.de/service/garantie

²Der Tankrabatt in Höhe von 2.000 € wird bis zum 30.04.2023 gewährt und direkt von der Rechnung abgezogen.

³Unser Angebotspreis nach Abzug des Tankrabattes in Höhe von 2.000 € für den Tivoli Grand Sapphire 1.5 T-GDi Benzin inkl. 19 % MwSt. und inkl. Überführungskosten in Höhe von 890,- €.

Auto Störk GmbH
Ehinger Straße 19
78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 505710
info@auto-stoerk.de



Effizienter Solarpark

Die Energie-Wende im Blick

Mühlhausen-Ehingen. Mit dem ENBW-Solarpark Rumisbohl macht sich die Gemeinde auf in Richtung Energiewende. Der Solarpark gehört mit einer Leistung von rund 9,7 Megawatt zu den Größten im Landkreis Konstanz. Die 19.890 Solarmodule können einen jährlichen Strombedarf von etwa 2.780 Haushalten decken.

Durch die umweltfreundlich erzeugte Solarenergie lassen sich pro Jahr ca. 6.100 Tonnen CO₂-Emissionen vermeiden, wodurch die Gemeinde in kurzer Zeit einen wesentlichen Beitrag für die Energiewende und den Klimaschutz leisten kann.

Beitrag zur Energiewende, dem Umweltschutz und für mehr Unabhängigkeit

Bürgermeister Patrick Stärk betont das Potenzial dieser Technologie: »Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen ist stolz, nicht nur zur Energiewende und dem Umweltschutz mit der städteplanerischen Begleitung beigetragen zu haben. Die Energiekrise, die durch den Ukraine-Krieg deutlich vor Augen geführt wird, zeigt auch, dass Deutschland unabhängiger werden muss im Bereich der Energiegewinnung.«

Neues Zuhause für Eiben, Bruchweide, Hainbuchen und Co.

Auch bei der Pflanzung von 1.200 Bäumen und Sträuchern zeigt sich der Solarpark Rumisbohl von seiner grünen Seite. Auf dem knapp elf Hektar großen Gelände pflanzte die EnBW rund Eiben, Bruchweide, Hainbuchen und andere einheimische Gehölze an. Mit der Zeit wird der Park so von seiner grünen Umgebung eingerahmt. Derzeit kümmert sich EnBW um die Anwuchskontrolle und Bewässerung der Jungpflanzen. Offiziell eingeweiht wurde der ENBW-Solarpark am 24. Juni 2022 im Beisein von Landrat Zeno Danner. »Bei uns scheint die Sonne und die müssen wir nutzen. Dafür müssen alle an einem Strang ziehen, Kommunen und Landkreis, Bürgerinnen und Bürger, Anlagen- und Netzbetreiber. Jeder Solarpark ist für mich ein Signal, dass wir das gemeinsame Ziel erreichen können, unsere Energie vor Ort selbst zu generieren«, sagte er anlässlich der Eröffnung. Seit Ende Februar diesen Jahres fließen nun die ersten Kilowattstunden Solarenergie von Rumisbohl in Mühlhausen-Ehingen ins Stromnetz.

Ihr Partner für die Zerspanungstechnik

- CNC - Bearbeitung
- Präzisionstechnik
- Drehen Fräsen Bohren



Wir sind ein kleines familiengeführtes Unternehmen im Bereich der Lohnfertigung mit breitgefächerten Teilespektrum. Wir sind im Begriff unser Team zu verstärken, daher ist die Stelle eines

CNC-Zerspanungsmechanikers (m/w/d)

Auszubildende CNC-Zerspanungsmech. (m/w/d)

zu besetzen. Verfügen Sie über Teamfähigkeit und Flexibilität, nehmen die Herausforderung an, mit dem Unternehmen zu wachsen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Dreherei Deuer e.K.

Inh. Wolfram Sauter

Hohenkräher Brühl 14, 78259 Mühlhausen-Ehingen Tel.: 07733/977716-0 Fax: 07733/977716-29
info@dreherei-deuer.de | www.dreherei-deuer.de

Anzeige

ZG MÜHLHAUSEN IN GUTER GESELLSCHAFT

Verkehrsgünstige Lage, gute Infrastruktur

Bürger und Gewerbetreibende in Mühlhausen-Ehingen profitieren von kurzen Wegen

Mühlhausen-Ehingen. Am Fuße des Mägdebergs hat sich die Gemeinde in den vergange-

eine Grundschule mit Ganztagsbetreuung. Zahlreiche Vereine mit Ihren Sport- und Kul-



nen Jahren vom überwiegend landwirtschaftlich geprägten Ort zu einer Wohngemeinde entwickelt. Junge Familien finden hier zwei Kindergärten und

turangeboten machen den Ort lebendig. Bäckereien, Metzgereien, zwei Lebensmittel Discounter, ein Drogeriemarkt und ein Getränkemarkt decken die

Bedürfnisse des täglichen Bedarfs. Auch die Gewerbetreibenden schätzen die verkehrsgünstige Lage und die gute Infrastruktur: Mit der direkten Anbindung an die Autobahn 81 geht es rasch und reibungslos Richtung Stuttgart und die benachbarte Schweiz. Die L 191 verbindet die Gemeinde vier-spurig mit Singen und Engen. Durch die »Seehas«-Haltestelle in Mühlhausen ist der Ort zudem an das Bahnnetz angeschlossen. Im Halbstundentakt verkehren Züge in Richtung Engen und Singen oder weiter nach Konstanz. Des Weiteren schaffen zwei Buslinien eine regelmäßige Verbindung zwi-

schen den Ortsteilen sowie nach Singen und Engen. Das gemeindeeigene Gewerbegebiet liegt somit sehr verkehrsgünstig und gewährleistet den über 40 angesiedelten Betrieben sowie den Berufspendelnden kurze Wege.

Auf einen Blick

Fläche: 17,82 km²
 Einwohner: ca. 4.000
 Hebesatz:
 Grundsteuer A+B:
 350 Prozent
 Gewerbesteuer:
 340 Prozent

Landschaftsgärtner/Landschaftsgärtnerin

... MIT BERUFSERFAHRUNG?
 SIE MÖCHTEN SICHERHEIT UND PERSPEKTIVE

Sie wollen in einem Unternehmen arbeiten, das eine abwechslungsreiche Tätigkeit bietet, in dem fachliche Kompetenz und das Miteinander GROSS geschrieben werden?
 Dann rufen Sie uns an oder senden Sie uns Ihre Bewerbung!

Werden Sie einer von uns, wir freuen uns auf SIE!



78259 Mühlhausen-Ehingen • Tel.: 07733/80 81 • Fax 66 40

Jetzt ist Pflanzzeit!

- Heu und Stroh
- Blumenerde
- Torf
- Rindenmulch
- Hobelspäne
- Sägemehl
- Holz



L. Krause
 LANDESPRODUKTE

Öffnungszeiten:
 Mi., Fr., Sa. 09.00–12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Lothar Krause, Winkelstr. 35
 78259 Mühlhausen-Ehingen
 Tel.: 07733/506671
 Fax: 07733/506672
 Mobil: 0171/5338851
 Krause.lothar1@t-online.de

Aus Hegauer Streuobst -
 fruchtig frische
AUER
 Obstsaft

vielfach
 DLG-
 prämiert



Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer
 78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 07733/8877

Abholung:
 Mo–Fr: 8–12 u. 14–18 Uhr, Sa: 8–12 Uhr
 oder fragen Sie Ihren Getränkehändler

ENTDECKE DIE FREIHEIT

Übrigens ... wir kümmern uns um Ihr E-Bike auch noch nach dem Kauf.



- Verkauf
- Ersatzteile
- Reparaturen
- Zertifizierter E-Bike-Diagnose-Service für Bosch und Shimano

BIKELEASING.DE

SHIMANO
 STEPS



STÖRK bikeshop

www.stoerk-bikeshop.de
 Ehinger Str. 19 | 78259 Mühlhausen-Ehingen | Tel.: 077 33/5 05 71-0

Gewerbeansiedlungen, Bestandspflege, Standort-Kommunikation

Wirtschaftsförderer Peter Freisleben berichtete über die Entwicklung seines Ressorts

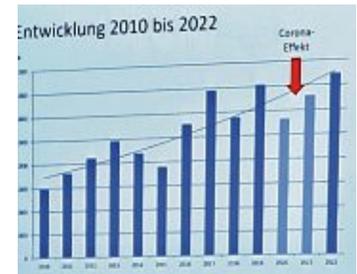
Die Wirtschaftsförderung in Engen ist als Stabsstelle direkt dem Bürgermeister unterstellt - ihm und den Mitgliedern des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses (VKS) berichtete Peter Freisleben von den Aktivitäten seiner Organisationseinheit.

Engen. (cok) Nach einer kurzen Einordnung seines Arbeitsbereichs, informierte Wirtschaftsförderer Peter Freisleben in der jüngsten Sitzung des VKS zunächst über die **Unternehmensansiedlungen** in den Jahren 2021 und 22. Im Berichtszeitraum und darüber hinaus habe es vermehrt Anfragen nach großen Grundstücken gegeben, diese würden aber in der Mehrzahl abgelehnt. Zur Begründung hieß es, dass gerade bei der limitierten Anzahl der Grundstücke und dem hohen Bewerbungsdruck das Verhältnis von Produktivität, Flächenverbrauch und Arbeitsplatzdichte stimmen müsse, auch das Thema Emissionsaufkommen sei wichtig, sagte Freisleben. Spandex Meder (150 Mitarbeiter), Metzgerei Engler (30 Angestellte) oder BSS Bauman (20 Beschäftigte) nannte er als Beispiele für bereits bestehende oder im Bau befindliche Unternehmen, die den Kriterien entsprochen hätten. 63.000 Quadratmeter Gewerbefläche seien Ende 22 bereits reserviert gewesen, so der Wirtschaftsförderer, der in diesem Zusammenhang auf einen Standortvorteil hinwies: »Eine Reservierungsgebühr fällt in Engen erst nach zwei Jahren an und wird auf den Kaufpreis für das Grundstück angerechnet. Das hält für uns interessante Unternehmen bei der Stange.« Derzeit zahle nur ein Unternehmen solche Gebühren, antwortete Freisleben auf die Nachfrage des CDU-Fraktionsvorsitzenden Jürgen Waldschütz. Auch beim **Leerstandsmanagement** fungiere die Wirtschaftsförderung als zentraler Ansprechpartner mit dem Ziel, Immobilienbesitzer und Interessenten zusammen-

zubringen: Die Immobilienbörse auf der Homepage der Stadt Engen ebenso wie die Zusammenarbeit mit Maklern und Banken, das Immobilienportal Bodensee oder die von ihm unterstützte Interessentendatenbank seien dabei wichtige Instrumente. Zudem, so Freisleben, setze er auf aktive Ansprache und Beratung, wobei er besonders das »Förderprogramm Einzelhandel« hervorhob: Einzelhändler mit »zentrenrelevantem Sortiment« sowie Hoteliers oder Gastronomen, die in der Innenstadt einen Betrieb eröffnen möchten, werden - sofern sie den Antrag vor der Geschäftseröffnung stellen - drei Jahre lang mit bis zu 1.500 Euro jährlich bezuschusst. Geld gebe es zum Beispiel für die Beschaffung eines ersten Warenlagers, die Büro- und Geschäftsausstattung, die Modernisierung der Geschäftsräume oder diverse Marketingmaßnahmen. In den letzten Jahren seien zehn Betriebe mit einem Gesamtvolumen von 34.000 Euro gefördert worden - drei davon im Berichtszeitraum - und alle hätten bis dato Bestand. Eine kurze Erfolgsbilanz zog Freisleben auch für das Innovationszentrum Engen (IZE): Seit dessen Gründung habe es 34 Firmen beherbergt, derzeit seien sechs Firmen in den Büros, Werkstätten und Laborräumen präsent, das IZE habe damit eine 100-prozentige Auslastung vorzuweisen. Umfangreichster Teil seiner Präsentation war der Punkt **Bestandspflege**, in dem Freisleben auf Vortragsveranstaltungen wie zum Beispiel »UnternehmerWissen« am 24. Mai oder »Gehirn unter Strom« am 20. Oktober 2022 einging. Solche Veranstaltungen - ebenso wie der Newsletter der Wirtschaftsförderung (2021/22 mit 41 Ausgaben für 450 Abonnenten) - trügen dem erhöhten Informationsbedarf von Unternehmern während und nach Corona Rechnung und richteten sich nicht nur an ortsansässige Betriebe, sondern auch an eine Vielzahl von Unternehmen

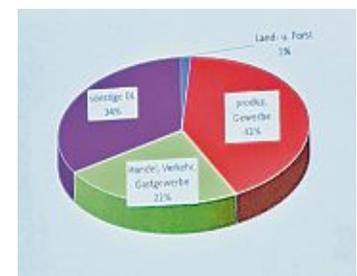
im Wirtschaftsverband Hegau. Dasselbe gelte auch für die Beratung, die seit März 2021 in Kooperation mit dem »Steinbeis Beratungszentrum Beteiligung und Nachfolge« angeboten werden. Das Dienstleistungsunternehmen ist mit einer Dependence im IZE präsent und hat bis dato 18 Unternehmen aus der Region unterstützt, unter anderem bei den Themen Nachfolgeregelungen und Teilnehmungsmanagement, Existenzgründung oder Vermittlung von Finanzinvestoren und Beteiligungskapital, berichtete Freisleben. Ein wichtiges Instrument der Bestandspflege sei außerdem die Tischmesse als Plattform. 2022 seien dort 86 Händler,- Dienstleister- und HandwerkerInnen aus 16 Gemeinden zusammengekommen, um sich zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Dem Fachkräftemangel etwas entgegenzusetzen sei eine der klassischen Aufgaben der Wirtschaftsförderung - in Engen geschehe das durch den Ausbildungsatlas als Wegweiser für Schulabgänger, Azubis und BA-Studenten oder - ganz neu - mit dem Existenzgründer-Preis Hegau, der erstmals im Mai dieses Jahres ausgeschrieben werde. Er ersetzt bis auf weiteres den Schüler-Wirtschaftspreis, an dem sich zuletzt nur noch sieben Schüler mit sechs Projekten beteiligt hatten. Beim Thema **Standortkommunikation** merkte Freisleben an, dass er rund 40 Prozent seiner Arbeitszeit in die verwandten Bereiche Kultur, Tourismus, Veranstaltungen sowie allgemeine Verwaltung investiere. Ziel sei es, die Stärken und Alleinstellungsmerkmale der Stadt herauszustellen, um neue Unternehmen und Arbeitskräfte für Engen zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wies Freisleben auch auf seine Funktion als **Lotse in der Verwaltung** hin: Bei der Vermittlung von Kontakten und Informationen sowie der Unterstützung von Genehmigungsverfahren sehe er sich als ersten Ansprechpartner.

Zum Schluss seines Berichts ging der Wirtschaftsförderer auf wichtige Kennzahlen ein. Bei der Gewerbesteuer sei seit 2010 eine Steigerung der Einnahmen um 150 Prozent zu verzeichnen.



Grafiken: Wirtschaftsförderung

Dabei spiele zum einen der vergleichsweise moderate Hebesatz von 330 bei der Gewerbesteuer eine Rolle, zum anderen auch die Umlage vom Land. »Engen muss bei den Einnahmen durch die Gewerbesteuer keinen Vergleich mit Radolfzell oder Konstanz scheuen«, kommentierte der Bürgermeister die Zahlen. Dass die »Corona-Delle« nicht so schlimm wie befürchtet ausgefallen sei, schrieb Freisleben dem ausgewogenen Branchenmix in der Stadt zu.



Positiv sei zudem die gute Entwicklung bei der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - schließlich seien Gemeinden über eine Umlage an der Einkommenssteuer beteiligt. Stand 2021 gab es 3.245 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Engen, 2022 lag die Zahl bereits bei rund 4.500, wusste Freisleben zu berichten. Für seine Arbeit zollte der VKS dem Wirtschaftsförderer einhellige Anerkennung und Bürgermeister Moser betonte, die Stadt profitiere enorm davon, dass Wirtschaftsförderung und Touristik Hand in Hand gingen.

Literatur ohne Grenzen

Literaturfestival »Erzählzeit ohne Grenzen« startet bald

Hegau. 34 Autorinnen und Autoren bei 62 Veranstaltungen in 45 Städten und Gemeinden: Das Literaturfestival »Erzählzeit ohne Grenzen« Singen-Schaffhausen präsentiert auch bei seiner 14. Ausgabe vom 24. März bis 2. April eine außergewöhnliche

Vielfalt von Autoren an attraktiven Leseorten in Deutschland und der Schweiz.

Die Werke von Martin Mosebach, Julia Schoch, Charles Lewinsky und 31 weiteren Autorinnen und Autoren ermöglichen perspektivenreiche Einbli-

cke in das aktuelle deutschsprachige Literaturschaffen.

In Engen wird Autorin **Kristine Bilkau am Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr, in der Stadtbibliothek zu Gast** sein. Bilkau gehört neben Jan Faktor und Da-

niela Dröscher zu den Nominierten der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2022. Informationen und das vollständige Programm des Literaturfestivals »Erzählzeit« sind auf der Website www.erzaehlzeit.com zu finden.

Tanzen macht glücklich und fit



Cube-Eigentümer Wolfgang Sachs (rechts) und seine Frau Irene mit Tanzlehrer Christian Seidel im Tanzsaal des CUBE. Sachs hatte die Idee, die als Tagungsraum genutzten Räumlichkeiten abends als Tanzsaal anzubieten. Im Restaurant gegenüber können die Tanzkursteilnehmer zudem die Pause verbringen und ins Gespräch kommen.

Bild: Rauser

Zusatzkurse im Cube

Der Tanzkurs im Engener Cube ist ein voller Erfolg

Engen (rau). Mittlerweile schwingen 18 Paare immer donnerstags das Tanzbein und frischen ihre Kenntnisse in Sachen Foxtrott, Walzer und Co. auf. Paare, die Tanzen lernen oder wiederentdecken wollen, können jederzeit einsteigen. Christian Seidel, seit 38 Jahren Tanzlehrer, ist von der Location und seinen »Tanzschülern« begeistert: »Man merkt, dass die

Menschen wieder was erleben wollen. Tanzen macht gute Laune und ist gesund«.

Der Tanzkurs am Donnerstag ist so gut besucht, dass Seidel weitere Angebote für Anfänger und Fortgeschrittene machen möchte.

So finden ab Mittwoch, 29. März, ein Grundkurs um 18.30 Uhr und ein Fortgeschrittenenkurs um 20.30 Uhr statt.



TANZKURS FÜR EINSTEIGER UND FORTGESCHRITTENE

www.cube-engen.de

FOXTROTT, CHA CHA CHA, WALZER UND MEHR ...

Wieder reinkommen und Spaß dabei haben!

- GRUNDKURS FÜR PAARE, MITTWOCH, 29.03.2023, 18.30 UHR
- FORTGESCHRITTENEN KURS FÜR PAARE, MITTWOCH, 29.03.2023, 20.00 UHR

KURSLEITUNG DURCH CHRISTIAN SEIDEL

Erster Abend zum schnuppern kostenfrei. **Anmeldung unter 0 77 31/6 88 88 oder singen@tanz-seidel.de oder einfach vorbeikommen!**

SUSHI & NEM

IM CUBE IN ENGEN

VIETNAMESISCHE KÜCHE-SUSHI-STEAKS

- kulinarische Köstlichkeiten
- frische Zutaten
- authentische Rezepte

MITTAGSTISCH für nur **8,90€***

Täglich zum Mittagstisch ein Tagesgericht



Buchen Sie unser Lokal auch für Feiern und Veranstaltungen exklusiv. Extra Seminarraum vorhanden für 60 Personen, Lokal bis 100 Personen.

www.engen.sushiundnem.de

Mehr Lesende, mehr Medien, mehr Ausleihen

Bibliothekarinnen zogen positive Bilanz für 2022 und gaben Ausblick auf neue Projekte

»Es geht aufwärts«, waren sich Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken einig: Die beiden Bibliothekarinnen berichteten dem Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) über ihre Tätigkeiten und die Entwicklung der Bibliothek in vergangenen Jahren. Dabei wurde deutlich: Die Stadtbibliothek konnte an ihr Vor-Corona-Niveau anknüpfen und dieses teilweise sogar übertreffen.

Engen. (cok) 74.362 »physische« Medien - zehn Prozent mehr als in 2021 - haben die NutzerInnen der Stadtbibliothek im vergangenen Jahr ausgeliehen. Damit ist 2022 in puncto Ausleihen das zweitstärkste Jahr seit 2012. Die Online-Ausleihe (Onleihe) ist hingegen leicht zurückgegangen - drei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr sind es. »Was sagt uns das?«, fragte Bärbel Oetken - und lieferte prompt selbst die Antwort: »Nach dem Wegfall aller Corona-Beschränkungen kommen die Leute wieder gerne persönlich zu uns in die Bibliothek.« Reichlich Gelegenheit für Bibliotheksbesuche gab es 2022 nicht nur für die 1.036 aktiven Leserinnen und Leser: Mit einem Plus von 52 Prozent im Vergleich zum Vorjahr war die Bibliothek insgesamt 744 Stunden lang geöffnet - viele davon auch außerhalb der regulären Zeiten, für Lesungen und sonstige Veranstaltungen sowie Besuche von Klassen und Kindergärten. Oetken, bei der Präsentation vor dem VKS für die Zahlen zuständig, wies darauf hin, dass auch ein Großteil der 283 neu ausgestellten Benutzerausweise auf Kinder und Jugendliche entfalle.

Dass mit 189 fast doppelt so viele Ausweise für junge LeserInnen ausgestellt wurden, habe einerseits mit der vermehrten Zahl der Klassenführungen zu tun - traditionell wird beispielsweise für alle ErstklässlerInnen beim Bib-Besuch ein Ausweis erstellt. Zum anderen sei es aber auch ein Indikator dafür, dass Familien zunehmen knapp bei Kasse wären: »Wer kein Geld für neue Bücher übrig hat, der leiht eben eher aus«, gibt die Bibliothekarin zu bedenken.



Zufrieden mit der Entwicklung der Bibliothek in 2022 und voller Elan für neue Projekte im laufenden Jahr sind Judith Maier-Hagen (links) und Bärbel Oetken. Eines ihrer Herzensprojekte 2023 hat nur am Rande etwas mit Lesen zu tun: Die Saatgut-Bibliothek. Hier können alle Engener HobbygärtnerInnen, die einen gültigen Bibliotheksausweis haben, pro Haushalt zwei Tüten samenfestes Saatgut für etwa zwei Quadratmeter Anbaufläche »ausleihen« und später Samen ihres selbst gezogenen Gemüses zurückgeben.

Bild: Stadtbibliothek.

Kinder im Fokus

Kinder und Bücher zusammenzubringen, das Interesse an Literatur und die für die persönliche und schulische Entwicklung so wichtige Lesekompetenz voranzubringen: Das war und ist einer der Schwerpunkte ihrer beider Arbeit, betonen Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen. 464 Kinder und 113 Jugendliche liehen sich 2022 regelmäßig Medien aus. Um aber auch jene Kids zu erreichen, die nicht den Weg in die Bibliothek finden, lassen sich haupt- wie ehrenamtliche MitarbeiterInnen so einiges einfallen, wohl wissend, dass viele Kinder auch zuhause kaum Zugang zu Büchern haben: Laut »Vorlesemonitor« der »Stiftung Lesen« bekämen 39 Prozent der Kinder zwischen einem und acht Jahren im heimischen Umfeld nicht vorgelesen, Tendenz steigend. Eine Folge davon: Jedes fünfte Grundschulkind hat Probleme beim Lesen ebenso wie beim Zuhören. Dem setzten die Stadtbibliothek und ihr Förderverein im vergangenen Jahr etwas entgegen: Unter dem Motto »Lesen ist eine Superkraft« wurden 100 Bücher an alle Erstklässlerinnen in Engen verschickt. Parallel dazu wurden über die Kitas die »Lesestarts« der »Stiftung Lesen« an dreijährige Kinder verteilt. Die

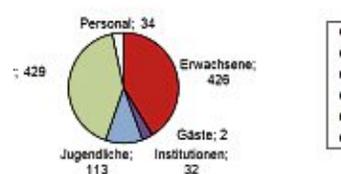
Grundschule Engen wurde fachlich bei der Einrichtung eines Lesecubs für lesechwache Kinder im Rahmen des Ganztagesprogramms unterstützt, das Projekt startete mit ehrenamtlichen Helferinnen im November und läuft vorerst bis zum Ende des Schuljahres. Mit der Kinderwohnung Kunterbunt wurden gegenseitige Besuche zum Vorlesen vereinbart und durchgeführt, und mit den »Abendbrotgeschichten« in Kooperation mit dem Verein »Unser buntes Engen« wurde der Versuch gestartet, mit einer Geschichte und einem Abendessen auch Familien mit Migrationshintergrund oder vom Bildungssystem nicht erreichte Kinder anzusprechen. Auch mit den »Klassikern« unter den Veranstaltungen für Kids - darunter etwa »Mit zwei dabei«, die »Draußengeschichten« oder die »Sternstunden im Ad-

vent« und mit einem Chemie-Workshop, Puppentheater sowie Kinofilmen konnten die MitarbeiterInnen der Bibliothek wieder viele Mädchen und Jungen begeistern, schaute Judith Maier-Hagen auf das umfangreiche Programm des vergangenen Jahres zurück, das ab März wieder in Präsenz stattfinden konnte. Unter dem Motto »Schmöcker, Schmaus und Film« kamen auch die Erwachsenen in den Genuss exquisiter kultureller »Leckerbissen«, darunter ein grandioser Abend mit Bea von Malchus oder eine schaurig-schöne Lesung mit Musik von mit Bestseller-Autor Oliver Pötzsch.

Auch für das Jahr 2023 haben sich Bibliothekarinnen und Förderverein wieder eine Fülle von Angeboten einfallen lassen: Im Januar fand bereits mit großem Erfolg ein »Papatag« für Väter und ihre Kinder in der Stadtbibliothek statt. Im Februar gab es das Theaterstück »Das kleine Ich-bin-Ich« zu sehen, welches sich mit Diversität beschäftigte. Die **Saatgutbibliothek** ist bereits am Start. Im Stadtpark findet im Mai eine Räuber Hotzenplotz-Party mit Kasperl und Seppel statt. »Die laufenden Kooperationen werden fortgesetzt und wir wollen auch die weiterführenden Schulen 2023 ansprechen«, verspricht Maier-Hagen und verrät weiter: »Es sind verschiedene Autorenlesungen gebucht und im Leseherbst kommt Bea von Malchus mit ihrem Stück »Pu der Bär« für Kinder und Erwachsenen.«

Beeindruckt von der enormen Bandbreite der Angebote und dem großen Engagement ernteten Judith Maier-Hagen, Bärbel Oetken und ihr Team aus 18 Ehrenamtlichen Lob und Anerkennung von der Verwaltung und dem VKS. Bürgermeister Moser stellte fest: »Leseförderung ist ein ganz dickes Brett, was man unaufhörlich bohren muss. Gut und wichtig, dass Sie da dran bleiben.« UWV-Stadträtin Ines Lutz brachte auf den Punkt, was alle bestätigten: »Die Bibliothek ist das kulturelle Herz unserer Stadt, denn hier vernetzen sich die Angebote in alle Richtungen.«

aktive Leser*Innen nach Zielgruppen 2022



Kinder gehörten zu den aktivsten NutzerInnen der Stadtbibliothek im Jahr 2022. Grafik: Bib

Erinnerung an Medienrückgabe per E-Mail

Stadtbibliothek stellt ihr Mahnwesen ab April um

Engen. Die Stadtbibliothek Engen stellt im Sinne der Nachhaltigkeit und der schnelleren Zustellung ihr Mahnwesen ab April auf E-Mail um. Zukünftig wird den LeserInnen die erste und zweite Mahnung elektronisch zugestellt. Die dritte und vierte Mahnung kommen weiterhin mit der Post.

Dies hat folgenden Vorteil für die LeserInnen: vier Tage vor Ablauf der Ausleihfrist wird ab sofort eine Erinnerungsmail versendet, die auf die baldige Fälligkeit der Medien hinweist. So können die KundInnen zeit-

nah reagieren und ihre Medien bei Bedarf verlängern. Sollte man diesen Service oder die Umstellung auf die digitale Zustellung der Mahnungen nicht wünschen, kann dies der Bibliothek selbstverständlich mitgeteilt werden. Auch die Mitteilungen über eingetragene Vormerkungen kommen ab sofort per E-Mail. Das Bibliotheksteam bittet seine LeserInnen um die Mitteilung ihrer E-Mail-Adresse, falls diese noch nicht hinterlegt ist. Bei Kindern sollte die Adresse eines Elternteils hinterlegt sein.

Unterstützung willkommen

Stadtbibliothek sucht ehrenamtliche HelferInnen

Engen. (cok) Bei ihrem Bericht vor dem Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) nach ihrer »Whishlist« befragt, waren sich die Bibliothekarinnen Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken einig: Mit Blick auf die nahende Pensionierung ihrer langjährigen Mitarbeiterin Karin Wenger hoffen sie, diese Lücke schließen zu können. »Wir fürchten, sie wird kaum zu ersetzen sein«, waren sich Maier-Hagen und Oetken einig. »Die Stelle wird - wenn es soweit ist - definitiv ausgeschrieben und wieder besetzt werden«, versprach Bürgermeister Johannes Moser. Gleichzeitig regte er an, auch mehr ehrenamtliche HelferInnen zu rekrutieren. »Unsere achtzehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter sind großartig - wenn sie und wir noch weitere Menschen finden würden, die sich für die Bibliothek engagieren, wäre das natürlich wunderbar«, sagten sie und überlegten: »Wer Affinität zu Büchern hat, vielleicht selbst gern liest, gut mit den grundlegenden Funktionen eines PCs umgehen kann und Spaß am Umgang mit unseren kleinen und großen Besuchern, fühlt sich sicher wohl bei uns - wir freuen uns über jede und jeden, der den Weg zu uns ins Team findet und uns ein paar Stunden Zeit schenkt.«

InteressentInnen könnten zu den Öffnungszeiten einfach ganz unkompliziert vorbei kommen, betonen die Bibliothekarinnen.

Vortrag und Abendessen

Autor Bruno Tanner spricht auf Einladung der Landfrauen

Hegau. Am Freitag, 17. März, 19 Uhr bis etwa 21.30 Uhr, spricht der Autor Bruno Tanner auf Einladung der Landfrauen zum Thema »Meine Überzeugungen bestimmen mein Leben« im Hotel Krone, Hauptstraße, 78351 Bodman-Ludwigshafen. Vorher findet ein gemeinsames Abendessen statt. **Zum Inhalt:** Der Mensch denkt ununterbrochen. Dank seines Bewusstseins kann er seine eigenen Gedan-

ken wahrnehmen und auch bewusst verändern. Negative Gedanken rauben Energie, positive Gedanken schenken Energie. Gedanken sind Glaubenssätze, die man im Laufe des Lebens übernommen hat. Der Vortrag beleuchtet Glaubenssätze aus dem Alltag. Die Kosten für den Abend liegen bei 10 Euro plus Essen und Trinken. **Anmeldung** bei Diana Specht, Tel. 0160/3657215.



Schulkonzert am Gymnasium: Die Bigband-AG des Gymnasiums Engen probt zur Zeit fleißig und mit Elan an ihrem Repertoire für das Schulkonzert am Freitag, 24. März. Nach drei Jahren der Pandemie wagen sich alle Ensembles, die es noch oder wieder gibt, und mutige junge Solokünstler mit ihrem musikalischen Können an die Öffentlichkeit. Die Fachschaft Musik des Gymnasiums Engen veranstaltet ein buntes musikalisches Programm in der Stadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.
Bild: Gymnasium Engen



Barbara Kunze im Schützenturm: Kommenden Freitag (17. März) um 18 Uhr wird im Schützenturm Engen, hinter dem Rathaus, die Ausstellung »Landschaften« von Barbara Kunze eröffnet. Die Hamburger Künstlerin stellt auf Einladung der Atelieregemeinschaft Mahler/Müller-Harter zum ersten Mal im süddeutschen Raum aus. Nach längerer, durch Corona bedingter Pause, sollen in die Galerie-Räume der Atelieregemeinschaft wieder regelmäßig Künstler eingeladen werden. Manfred Müller-Harter wird in das Werk Barbara Kunzes einführen. Christian Nitschke, Gitarre, begleitet die Vernissage mit Werken von Leo Brouwer, Stanley Myers, Roland Dyens, Federico Moreno Torroba und Agustín Barrios Mangoré.
Bild: »Landschaft«, privat

DIER & JAKOB KFZ-MEISTERWERKSTATT

Georg-Fischer-Straße 44
Singen (Hohentwiel) 78224
Telefon: +49 7731 8687-25
E-Mail: autoplus@dier-jakob.de
www.dier-jakob.de

*Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie auf Ihre nächste Dienstleistung im Wert von min. 50 Euro 5% Rabatt. Max. 1 Gutschein pro Kunde einlösbar.

5% Rabatt
Gutschein*

Vom »Wert« eines Menschen

Berührender Vortrag und lebhafte Diskussion in der Stadtbibliothek



Stellte in der Bibliothek viele existenzielle Fragen, die vom Publikum intensiv diskutiert wurden: Philosophin Dr. Barbara Schmitz. Bild: Lohmann

Engen. Dr. Barbara Schmitz ist Philosophin, Privatdozentin an der Uni Basel, Buchautorin und Mutter einer erwachsenen Tochter mit Behinderung. Gleich zu Beginn ihres Vortrags in der Stadtbibliothek Engen betonte sie, es gebe fast keine Literatur zum Thema »Was macht ein Leben lebenswert«. Vermutlich, weil der Begriff »lebensunwertes Leben« in Deutschland so stark belastet sei. So wurde schon im Jahr 1920 von den Psychiatern Binding und Hoche die »Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens« gefordert und von »Ballastexistenzen« gesprochen. Dies gipfelte in den Tötungsaktionen der Nazis unter dem zynischen Deckmantel der Euthanasie: »Wir töten aus Mitleid«. Über das Leben der Menschen wurde also von außen entschieden.

Schmitz jedoch forderte einen subjektiven Zugang: Jeder Mensch entscheidet selber, was er als gutes oder würdiges Leben ansieht. Dazu hat die Autorin schwerbehinderte Personen befragt, die überraschenderweise ihr sehr eingeschränktes Leben durchaus als »lebenswert« und gut bezeichneten. Sie haben die Qualität ihres Lebens viel höher eingeschätzt, als nicht-behinderte Menschen dies tun würden.

Danach ging Schmitz auf die Rolle der Gesellschaft ein und fragte, »Was ist überhaupt normal?« Behinderung werde von vielen als Makel oder Defekt angesehen und nicht als Anders-

Sein. Ihre Forderung: Grundvoraussetzung für ein Leben in Würde ist es, dass die Gesellschaft würdige Bedingungen für alle Menschen schafft, und sie erinnerte an den Spruch, »Behindert ist man nicht, behindert wird man.«

Nachdem die Autorin auf Sterbehilfe und das unauflösbare Dilemma der Triage eingegangen war, betonte sie, man müsse auch das gesellschaftliche Bild des Alters hinterfragen. Ist Alter ein Defizit? Kann ein Mensch »erfolgreich« altern, wie in Medien oder der Werbung oft suggeriert wird.

Sogar mit Demenz könne das Leben als durchaus positiv empfunden werden. Dazu führte Schmitz den berühmten Tübinger Wissenschaftler Walter Jens an, der eher sterben wollte als in Demenz zu versinken. Doch dann, hochbetagt und demenz, streichelte er seinen Hund und sagte: »So, jetzt reicht's ..., aber schön ist es doch.« Darauf habe die Familie jeden Gedanken an Sterbehilfe verworfen.

Im Anschluss an den Vortrag entspann sich eine lebhafte, offene und sehr berührende Diskussion im zahlreichen Publikum, besonders die Frage, »Worin besteht der Wert eines Menschen?« Eine Besucherin brachte den Abend so zum Abschluss: »Für was ist meine Tochter auf der Welt? Sie hat doch keine Funktion. Aber sie ist der liebste Mensch auf der Welt – für mich und für ihre Freundinnen.«

Zusammenhalt und Disziplin

Hohenhewenchor ehrte auf der Hauptversammlung verdiente Mitglieder

Welschingen. Bei der 137. Jahreshauptversammlung des Hohenhewenchores Welschingen begrüßte die Vorsitzende Katrin Hirt den Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier, die aktiven Sängerinnen und Sänger sowie die Vertreter der örtlichen Vereine im Clubhaus des Hundesportvereins Welschingen. Nach dem Verlesen der Tagesordnung sang der Chor zur Totenehrung das Lied »Swing low, sweet chariot«.

Die Schriftführerin Gabriele Vey schilderte nach den coronabedingten Einschränkungen wieder eine Reihe von Aktivitäten des Chores.

Der Kassenbericht, vorgetragen von Conny Wikenhauser, zeigte ein positives Ergebnis. Demzufolge empfahlen die beiden Kassenprüfer Berthold Leiber und Konrad Brüniger die Entlastung. Chorleiterin Marianne Wikenhauser hob in ihren Ausführungen besonders den guten Zusammenhalt und die Disziplin der Sängerinnen und Sänger hervor. Für das kommende

Vereinsjahr plane sie schon zahlreiche Auftritte und einige Überraschungen.

Konrad Brüniger empfahl die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig und ohne Enthaltungen erfolgte. Für die Vorsitzende war es eine besondere Freude, Helga Gihir, Doris Hirt und Gabriele Vey für 25 Jahre aktives Singen im Chor mit der Ehrennadel des badischen Chorverbandes auszuzeichnen. Des Weiteren überreichte sie für fleißigen Probenbesuch drei Auszeichnungen an Hans Britsch und das Ehepaar Gabriele und Michael Vey.

Bernd Keller würdigte den Chor für sein anhaltendes kulturelles Engagement und die gute Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen.

Helga Stich bedankte sich beim Hohenhewenchor für die Gestaltung des Seniorennachmittages des BRK.

Nach dem Abschiedslied »Als Freunde kamen wir« schloss die Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.



Ehrungen erhielten (von links): Katrin Hirt, Doris Hirt, Helga Gihir und Gabriele Vey. Bild: Hohenhewenchor

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Zweimal Unentschieden

HFV-Juniorinnen gewannen dagegen mit 6:0 gegen den SV Hegnach

Welschingen. Nach dem Halbfinaleinzug im Südbadischen Verbandspokal wollten die Oberligafrauen auch mit einem positiven Gefühl in die Rückrunde starten. Zum Auftakt ging es zum 1. FC Mühlhausen aus der Nähe von Hoffenheim. Der Aufsteiger steht aktuell auf dem 9 Tabellenplatz und somit einen Platz vor den Abstiegsrängen allerdings auch nur 4 Punkte hinter den Hegauerinnen auf Platz 4. Für die Gäste war es ungewohnt mal wieder auf Rasen zu spielen und so brauchten die Spielerinnen einige Momente, um sich mit dem tiefen Untergrund anzufreunden. In der 3. Minute hatte die Gastgeberinnen Glück. Nach einem Querpass von Daniela Schwarz brachten eine Spielerin den Heimteams einen Fuß an den Ball und fälschte fast ins eigene Tor ab. Im Gegenzug gelang es den Gastgeberinnen die 1:0-Führung. Ein langer Ball über die linke Seite brachte die FCM-Stürmerin im 16er frei zum Schuss. Kalt erwischt, versuchten die HFV-Frauen die Kontrolle im Spiel zu erlangen. In der 18. und 23. Minuten scheiterten sie jedoch an der Torhüterin. Erst in der 30. Minute konnte sich Luisa Radice durchsetzen und schlenzte den Ball ins lange Eck.

Kurz vor der Halbzeitpause hatten Daniela Schwarz mit einem Freistoß noch die Chance auf die Führung, der Ball landete aber knapp drüber. In der Schlussminute war sie dann doch erfolgreich und konnte eine Flanke von Jasmina Sumser verwerten. Das gute Gefühl zur Pause hielt im zweiten Durchgang nur eine Minute. Wie schon zu Beginn der Partie mussten die Hegauerinnen ein frühes Tor hinnehmen. In der 52. Minute setzte sich Luisa Radice mit einem Sololauf durch und brachte ihr Team wieder in Führung. Nach dem Eigentor des Heimteams zum 2:4 schien das Spiel schon vorentschieden. Doch die Gastgeberinnen brauchten nur 5 Minuten um mit 2 Toren auf 4:4 auszugleichen. Trotz einiger Chancen für die Gäste, konnten sie an diesem Ergebnis nichts mehr verändern. Nächste Woche Frauen aus dem Hegau spielfrei, bevor sie dann am 26. März in Welschingen den Tabellenführer VfB Stuttgart begrüßen dürfen. Das **zweite Frauenteam** trennte sich gegen den SC Niederhof/Binzgen in der Verbandsliga mit 1:1. Die **Juniorinnen** stehen nach wie vor an der Tabellenspitze der Oberliga und gewannen gegen den SV Hegnach mit 6:0.

Am kommenden Wochenende, 18./19. März, finden folgende Spiele des Hegauer FV in Welschingen statt.

Samstag, 18. März:

12.15 Uhr	C-Juniorinnen	HFV C	geg.	JFV Singen C2
14.30 Uhr	Herren 3	HFV 3	geg.	SV Allensbach 2

Sonntag, 19. März:

15.30 Uhr	A-Juniorinnen	HFV A-Jg.	geg.	SG Ewattingen
-----------	---------------	-----------	------	---------------

Dienstag, 21. März:

18.30 Uhr	B1-Mädchen	HFV B1-M.	geg.	SC Freiburg 1
-----------	------------	-----------	------	---------------

Duell der Juniorinnen

Südbadisches Pokalhalbfinale gegen den SC Freiburg in Welschingen.

Welschingen. Am kommenden Dienstag, 21. März, treffen die beiden B-Juniorinnenmannschaften des Hegauer FV und des SC Freiburg aufeinander. Die Gäste aus dem Breisgau stehen aktuell auf dem 6. Platz der 1. Bundesliga Süd und mussten zum Rückrundenstart zwei 1:0-Niederlagen gegen den Karlsruher SC und die TSG Hoffenheim hinnehmen. Die B-Juniorinnen des Hegauer FV stehen eine Liga tiefer in der Oberliga BW an der Tabellenspitze und konnten mit je

einem 5:2- und 6:0-Sieg in die Rückrunde starten.

Natürlich geht der SC Freiburg als Favorit in dieses Duell, aber die Ausgangslage lässt zumindest Raum für eine kleine Pokalüberraschung.

Nicht nur sportlich lohnt sich am Dienstagabend ein Besuch auf dem Welschinger Sportplatz:

Beide Vereine haben sich dazu entschlossen, die Einnahmen rund um dieses Spiel an die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zu spenden.

Tennisclub

Hauptversammlung

Engen. Der Vorstand des Tennisclubs Engen lädt alle Freunde und Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

Beginn ist um 20 Uhr am Freitag, 31. März, im Clubhaus.

Berichte, Neuwahlen und andere wichtige Entscheidungen stehen auf der Tagesordnung - so wird zum Beispiel der neue Matchpoint 2023 ausgegeben.

Sportverein

Welschingen

Hauptversammlung

Welschingen. Der Sportverein Welschingen lädt zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am kommenden Freitag, 17. März, um 20 Uhr in das Gasthaus Bären ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch die Neuwahlen der Vorstandschaft. Vereinsmitglieder, Freunde des Fußballsports und Gäste sind dem Verein herzlich willkommen.

Tennisclub

Start in die Outdoor-Saison

Engen. Den Start in die Sommersaison feiert der Tennisclub Engen mit dem Frühlingsturnier am Sonntag, 22. April, im Spielmodus Mixed/Doppel: Ein Spiel dauert 20 Minuten, danach werden willkürlich die nächsten Paarungen ausgelost. »Der Spaß steht ganz klar im Vordergrund - aber um euren Ehrgeiz dennoch ein wenig herauszukitzeln, gibt es für die drei Besten tolle Preise«, sagt Club-Pressewart Christopher Pitz. Beim gemeinsamen Grillen lässt der Verein den Tag ausklingen. Abendessen und Snacks spendiert der TCE - Getränke können vor Ort an der Theke oder am Automaten gekauft werden. »Egal ob ihr mitspielt oder nur zuschauen wollt - kommt vorbei und bringt eure Familien mit«, heißt es seitens der Vorstandschaft. Um Anmeldung mit Angabe der Personenanzahl bis 14. April wird gebeten unter <https://www.survio.com/survey/d/D6V8S8J2C6K4JOB2M>.

DAS LEBEN HAT VIELE HELDEN.
UNSERE HELDEN SIND DIE PATIENTEN
DES HEGAU-JUGENDWERKS.

Über 20 Jahre Förderverein Hegau-Jugendwerk.
 Mehr Infos unter: www.hegauhelden.de

HEGAU
 WIR FÜR DIE
 JUGENDWERK-HELDEN **HELDEN**
 e.V.



Zumba-Party: Zugunsten der Lebenshilfe Singen findet am Freitag, 31. März, um 19 Uhr in der Stadthalle Engen eine Benefiz-Zumba-Party statt. Fünf Top-Zumba-Instruktorinnen sind am Start und werden die Stadthalle Engen mit Sicherheit zum Kochen bringen. Karten im Vorverkauf für 15 Euro gibt es auf der Geschäftsstelle, Tel. 07733-9771847, Mail: geschaeftsstelle@tv-engen.de, wo gerne ein Termin für die Kartenabholung gemacht werden kann. Wasser und Snacks sind im Preis inklusive. Schüler und Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt. An der Abendkasse kosten die Karten 17 Euro.

Archiv-Bild: TV Engen

Oldtimer-Winterrallye

**Siegreiches Team macht Engen zur
»Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee«**

Hegau. Bei der diesjährigen Internationalen Winterrallye »Seegefrörne« vom 4. Februar bis 5. März waren 34 Teams am Start.

Die Strecke führte am Samstag von Amriswil über Singen, Engen und Ludwigshafen nach Salem. Am zweiten Tag führte die Strecke über Österreich wieder zurück in die Schweiz zum Ausgangspunkt Amriswil. Die Teilnehmer mussten sich

bei zehn teils sportlich herausfordernden, teils eher unterhaltsamen Wertungsprüfungen messen.

Den Sieg und das Recht, sich ein Jahr lang »Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee« zu nennen, erreichte das Team Martin Schoch und Hubert Moser vom Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen, das dann auch im kommenden Jahr Startort der »Seegefrörne 2024« sein wird.



Waren bei der Winterrallye erfolgreich als Team unterwegs: Hubert Moser (links) und Martin Schoch.

Bild: privat

Pflegekinder und Pflegefamilie

**Informationsveranstaltung des Landratsamtes
Konstanz**

Hegau. Das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes Konstanz bietet am Dienstag, 21. März, um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema »Pflegekinder und Pflegefamilie« im Behördenzentrum Radolfzell, Otto-Blesch-Straße 51 an. An diesem Abend geben Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Pflegekinder grundlegende Informationen zu den unterschiedlichen Formen von Pflegeverhältnissen wie etwa Vollzeit-, Teilzeit-, oder Bereitschaftspflege. Dabei wird

auf die notwendigen Voraussetzungen für Pflegepersonen, wesentliche Rahmenbedingungen von Pflegeverhältnissen, rechtliche und finanzielle Aspekte sowie auf unterstützende und begleitende Angebote durch das Jugendamt eingegangen. Die Fachkräfte stehen auch für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung. Zu der Veranstaltung sind alle Interessierten, unabhängig von Familien- und Lebensform, herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Jahreshauptversammlung: Fast vollständig waren die Frauen der Trachtengruppe bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Rigling in Bittelbrunn anwesend. Auch im vergangenen Jahr hat die Gruppe in ihrer Tracht bei vielen Anlässen die Stadt Engen repräsentiert. Leider konnte dieses Jahr wegen Corona der Bazar im Altenheim in Engen nicht stattfinden, doch konnte die Gruppe die Bewohner im Altenheim mit einem Geschenk überraschen. Die Vorsitzende ehrte mit Ingrid Fehringer und Gabi Kraft zwei langjährige Mitglieder für 30 Jahre Engagement. Ursel Höttges bedankte sich im Namen der Gruppe bei der Vorstandschaft für die Arbeit im vergangenen Jahr. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Die Vorsitzende dankte ihrerseits der Gruppe für die Bereitschaft im vergangenen Jahr und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit. Im Bild von links: Gabi Kraft, Ingrid Muffler, Johanna Fehringer.

Bild: Trachtengruppe



Die strahlenden Teilnehmer des Ski-Clubs Engen in Damüls.

Bild: Ski-Club Engen

Skiclub Engen Fahrradbasar

Engen. Um für die kommende Fahrradsaison gerüstet zu sein, führt der Skiclub Engen am Samstag, 1. April, auf dem Schulplatz an der Grundschule in Engen einen Fahrradbasar durch. Hier können gebrauchte Fahrräder verkauft und passende Räder erworben werden.

Angenommen werden Fahrräder, Roller, Bobby Cars und ähnliches.

Warenannahme ist am Samstag, 1. April, von 9 bis 11 Uhr, der Verkauf findet von 11 bis 12 Uhr statt.

Anschließend können der Verkaufserlös und die nicht verkauften Waren bis 13 Uhr abgeholt werden.

Weitere Informationen gibt es bei Manuel Heiss unter der Telefonnummer 0176-82059224 von 19.30 bis 20 Uhr.

Erfolgreiches Skiwochenende

Teilnahme an den offenen Bodensee Regio Meisterschaften 2023

Engen. Der Ski-Club Engen nahm mit 18 Läufern an den offenen Bodensee Regio Meisterschaften in Damüls in Österreich teil. Bei guten Schneebedingungen sowie traumhaftem Sonnenschein fanden am Samstag, 4., und Sonntag, 5. März, die Rennen der Disziplinen Slalom (SL) und Riesenslalom (RS) in je zwei Wertungsdurchgängen statt. Die teilweise schwierigen und wechselnden Pistenverhältnisse boten für alle Läufer eine große Herausforderung, die die Rennläufer mit Bravour meisterten. In den jeweiligen Altersklassen konnten insgesamt sieben Siege erreicht werden: Lilly Gefßler (Jugend weibl., SL/RS), Jakob Schörner (Schüler männl., SL), Marius Berner (Jugend männl., SL), Janne Braun (Bambini, SL), Ida Braun (Kinder weibl., SL), Manuel Heiss (Herren, RS).

Auch alle weiteren Rennläufer des SC Engen erzielten tolle Platzierungen. Mit dabei waren: Joris Braun, Samuel und Elias Zürn, Florian, Marius, Johanna und Victoria Mayer, Yara Braun, Hanna und Leni Steinhof, Luca Berner und David Schultis. Durch die engagierte Zusammenarbeit der teilnehmenden Vereine SC Engen, SC Radolfzell, SC Konstanz, SC Singen und dem Gastverein SC Donaueschingen konnte ein sehr erfolgreiches und gelungenes Rennlaufwochenende veranstaltet werden.

Am Samstag, 18. März, findet das letzte Rennwochenende der Saison statt, bevor die Saison mit den Stadt- und Vereinsmeisterschaften am Samstag, 25. März, im Skigebiet Warth/Schröcken, abgeschlossen wird. Informationen siehe nebenstehender Bericht.

Noch Plätze frei

Skiausfahrt am 25. März

Engen. Zu einem gemütlichen Skitag lädt der Skiclub Engen auf Samstag, 25. März, nach Warth-Schröcken ein.

»Im Bus lassen wir uns entspannt ins Skigebiet bringen, ziehen dort unsere Schwünge im schönen Skigebiet Warth/Schröcken, das für jeden etwas bietet«, freut sich die Vorstandschaft auf einen schönen Skitag. An diesem Termin werden auch die diesjährigen Stadt- und Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Dafür ist auch dieses Jahr wieder die Salober-Rennstrecke reserviert. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeder Alters- und Skikönnernklasse, jeder kann mitfahren. Bei den Stadt- und Vereinsmeisterschaften winken den »Stockerlplätzen« schöne Medaillen und Sachpreise.

Traditionell gibt es auch eine Familienwertung (mindestens drei Läufer pro Familie, davon

drei gewertet). Der Skipass kostet 64 Euro für Erwachsene, für Jugendliche (Jahrgang 2003 bis 2006) 56 Euro, Kinder (Jahrgang 2007 bis 2014) 32 Euro und für die kleinen »Schneemänner« 4 Euro.

»Wer vom Skifahren noch nicht zu ausgepowert ist, kann den Skitag beim Après-Ski ausklingen lassen und dann mit dem »Partybus« die Heimfahrt etwas später antreten (18.30 Uhr)«, heißt es von Seiten der Organisatoren.

Der erste Bus wird gegen 16.30 Uhr die Rückreise beginnen. Busabfahrt am Morgen ist um 6 Uhr am Bahnhof Engen. Buspreise: Erwachsene: 32 Euro, Kinder und Jugendliche: 27 Euro. Der Mitgliederrabatt beträgt 5 Euro.

Anmeldungen unter www.skiclub-engen.de/wintersport/skiausfahrten oder unter Tel. 07733/9969914.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER** Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690 · E-Mail: info@info-kommunal.de



KAVALIERE HELFFEN. SCHNELL.



FÜR MEHR RÜCKSICHT UND HILFSBEREITSCHAFT IM STRASSENVERKEHR

<http://www.kavalier-der-strasse.de/>

»Schöpfung bewahren«

Vortrag zum Thema CO2-Fußabdruck

Wer kennt seinen persönlichen CO2-Fußabdruck? Wer hat sich schon mal Gedanken gemacht, was er persönlich zur Energiewende beitragen kann? Hängt alles nur an der Mobilität oder gibt es noch mehr Lösungsansätze zur Vermeidung von CO2-Emissionen?

Engen. Um diese Fragen geht es am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum bei einem weiteren Vortrag aus der Reihe »Schöpfung bewahren« auf Initiative des Katholischen Bildungswerks Oberer Hegau.



Referent Dipl.-Ing. Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Konstanz, zeigt in seinem Vortrag viele Möglichkeiten zur Verringerung des gemeinsamen Problems der CO2-Emissionen auf.

Burkert zeigt hierbei alltags-taugliche Lösungsansätze auf, wie jeder einzelne selbst unter dem Aspekt »Schöpfung bewahren« tätig werden kann. Der Eintritt beträgt 3 Euro, Schüler und Schülerinnen sowie wie und Studierende können den Vortrag kostenfrei besuchen.

Trauertage in der Karwoche

Impulse für Trauernde im Kloster Hegne

Hegau. Einen nahe stehenden Menschen zu verlieren ist nicht einfach und hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke. Diese Lücke kann nicht von heute auf morgen geschlossen werden, meist kann man sie nie ganz schließen.

Seit mehreren Jahren bietet die Klinikseelsorge in Singen in Kooperation mit dem Kloster Hegne Tage für Trauernde an.

Die Klinikseelsorgenden Waltraud Reichle und Dr. André Böhning begleiten die Gruppe. Sie geben Impulse, wie die Be-

ziehungen zu den verstorbenen Angehörigen neu gestaltet werden kann und wie in der Trauer neu das Vertrauen in das Leben wächst.

Zu diesen Tagen sind Trauernde eingeladen, die einen nahestehenden Menschen vor mehr als vier Monaten durch den Tod verloren haben.

Anmeldung und weitere Informationen sind zu finden unter www.theodosius-akademie.de. Anmeldung unter Telefon 07533/807-700 und per Mail info@theodosius-akademie.de.

»Werden Sie Gastfamilie«

»woge« bietet steuerfreie Vergütung und Begleitung

Hegau. Die »woge«, eine Einrichtung der Spitalstiftung Konstanz, sucht im Landkreis Konstanz engagierte Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einen psychisch erkrankten Menschen bei sich aufnehmen und betreuen möchten.

Die Dauer des Aufenthalts kann sich über eine kürzere Phase oder einen längeren Zeitraum erstrecken. Darüber hinaus werden auch Gastfamilien gesucht, die eine betroffene Person für eine Urlaubszeit aufnehmen können.

Als Gastfamilie erhält man für Unterkunft (möbliertes Zimmer/möblierte Einliegerwohnung), Verpflegung und Betreuung eine monatliche steuerfreie Vergütung. Darüber hinaus wird man von Mitarbeitenden fachlich begleitet.

Interessierte melden sich bitte für ein unverbindliches Erstgespräch bei der Spitalstiftung - woge, Sabine Wissmann, Luisenstraße 9, Konstanz, Telefonnummer 07531/36909-30, wissmann@woge-konstanz.de, www.woge-konstanz.de.

Klimaschutz geht durch den Magen

Weniger Fleisch essen spart CO2

Hegau. Bewusst essen wirkt sich positiv auf das Klimakonto aus. Denn durch die Ernährung verursacht jeder Bundesbürger pro Jahr durchschnittlich 1,69 Tonnen Treibhausgase.

Nachhaltigkeitsexperten raten: »Ein niedriger Fleischkonsum macht hier einen Unterschied und beeinflusst den individuellen ökologischen Fußabdruck. Wer wissen möchte, wie groß sein individueller Footprint ist, dem rate ich, den CO2-Schnellcheck des Umweltbundesamtes zu machen.«

Nicht nur das Klima freut sich über eine bewusste Ernährung: in der Studie »Zukunft Gesundheit 2022« der VividaBKK gaben neun von zehn Studienteilnehmer an, dass sie sich durch eine nachhaltige Ernährung gleichzeitig gesünder fühlen.

»Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung« empfiehlt, im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung nicht mehr als 300 bis 600 Gramm Fleisch pro Person und Woche zu verzehren. Der überwiegende Teil der Nahrung sollte aus pflanzlichen Lebensmitteln in Form von Gemüse, Obst und Getreideprodukten bestehen. Diese können mit tierischen Lebensmitteln wie Milchprodukten, Eiern, Fisch und Fleisch ergänzt werden. Wer dies berücksichtigt, auf den Saisonkalender schaut und keine Lebensmittel verschwendet, ernährt sich nicht nur gesund, sondern auch nachhaltig. Nachhaltigkeit beginnt also schon

beim Einkauf. Die Studie zeigt: Gerade gesundheitsbewusste Jugendliche und junge Erwachsene machen beim Einkauf bereits sehr viel richtig. So greifen knapp zwei Drittel von ihnen im Supermarkt zu heimischem Obst und Gemüse der Saison statt zu Produkten, die vorher weite Transportwege zurückgelegt haben. Die Hälfte legt außerdem Wert darauf, dass Lebensmittel generell aus der Region stammen. Darüber hinaus ist der Konsum tierischer Nahrungsmittel bei jungen Menschen zurückgegangen: Jeder Zweite isst heute weniger Fleisch und drei von zehn reduzieren die Menge an verzehrten Milchprodukten und Eiern.

Hier gibt es weitere Informationen

Zehn Tipps der Deutschen Gesellschaft für Ernährung: <https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/10-regeln-der-dge/>

Saisonkalender des Bundeszentrums für Ernährung: <https://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf/der-saisonkalender/>

Rechner für den CO2-Fußabdruck vom Umwelt Bundesamt: https://uba.co2-rechner.de/de_DE/food#panel-calc

Ostergarten in Tengen

Anmeldungen ab jetzt möglich

Hegau. Die Seelsorgeeinheit Oberer Hegau freut sich, auch in diesem Jahr wieder vielen Familien und Besuchergruppen die Osterbotschaft mit allen Sinnen durch den **Ostergarten in Tengen** nahebringen zu können. Über 50 Führungen durch den kreativ gestalteten Ostergarten in und um die Pfarrkirche, das Pfarrhaus und das Pfarrheim in Tengen können dieses Jahr, dank der Hilfe vieler engagier-

ter Menschen aus den katholischen Seelsorgeeinheiten Oberer Hegau und Tengen sowie den evangelischen Kirchengemeinden Tengen und Engen, angeboten werden. So entsteht ein schönes Erlebnis für Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau www.kath-oberer-hegau.de möglich.

»Der beste Geschichtenerzähler der Welt«

Kleine und große Zuhörer suchten mit »Peer Gynt« nach dem Glück

Schauspielerin Ilona Christina Schulz und das »Circolo Streichquartett« reisten mit gut zwei Dutzend Kindern auf den Spuren von Peer Gynt von Norwegen bis in den Orient. Das verzauberte auch die »großen« ZuhörerInnen, die ihre Sprösslinge auf Einladung der »Stubengesellschaft« in den Veranstaltungsraum der Sparkasse begleitet hatten.

Engen. (cok) »Peer, du lügst!« schimpft ihn seine Mutter - und tatsächlich: Peer Gynt ist das, was die Kids heutzutage einen »swagger« nennen würden. Ein Aufschneider und Prahlhans also, der ohne mit der Wimper zu zucken, die abenteuerlichsten Geschichten erfindet. Seine Räuberpistolen und sein Hang zur Selbstüberschätzung bringen ihn mehr als einmal in die Bredouille.

Seine Herzdame Solveig rettet ihn aus dem Schlamassel, doch seine Abenteuerlust treibt ihn weg von seiner Liebsten und fort aus der Heimat Norwegen. Er wird reich und reist auf einem eigenen Schiff über die Meere bis in den Orient, wo er alles verliert und erkennt, dass das Glück zuhause auf ihn wartet: seine Solveig.

Was Henrik Ibsen 1867 in seinem »Dramatischen Gedicht«



Sie brachte Kinder wie Erwachsene zum Träumen und Tanzen: Ilona Christina Schulz (im Vordergrund) bei ihrem Gastspiel in Engen, das wunderbar musikalisch umrahmt wurde vom »Circolo Streichquartett«.

Bild: Kraft

in epischer Länge ausgeführt hat, wurde von Ilona Christina Schulz auf ein kindgerechtes »Best-of-Format« eingedampft.

Wie gut ihr das gelungen ist, zeigte die Reaktion ihres Engener Publikums. Die Mädchen und Jungen, die es sich auf dem Boden vor der ersten Stuhlreihe gemütlich gemacht hatten, hingen ab der ersten Minute an den Lippen der Schauspielerin, die sich für ihren Auftritt in eine originale norwegische Tracht

gehüllt hatte (eigentlich bodenlang, da die ursprüngliche Trägerin aber deutlich kleiner sei als sie, reiche ihr das Gewand eben nur bis zur Wade, verriet sie hinter der Bühne). Es wurde aber nicht nur andächtig gelauscht - sondern auch kräftig mitgemacht: Kinder wie Erwachsene (mitten unter ihnen auch »Hauherrin« und Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Andrea Grusdas) tanzten stillvergnügt, tapsten wie Trolle, trippelten wie Kobolde und

fauchten wie der Wind.

Ihren Spaß hatten dabei auch die Musikerinnen und Musiker des Circolo Streichquartetts: Die tollsten Töne entlockten sie Kehlen wie Instrumenten und in den rein konzertanten Passagen zeigten sie ihr ganzes Können beim Intonieren der bekannten Stücke von Edvard Griegs Peer Gynt-Suiten - darunter natürlich die »Morgensimmung«, »In der Halle des Bergkönigs« oder »Solveig's Lied«.

Eine japanische Konzertmeisterin, ein russischer Geiger, eine deutsche Bratschistin und ein US-amerikanischer Cellist spielen die Komposition eines Norwegers für Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren sowie deren Eltern und Großeltern - wer nach der verbindenden Kraft der Musik sucht, konnte sie an diesem ebenso hochkarätigen wie kurzweiligen Nachmittag finden. Nach einem begeisterten Schluss-Applaus des Publikums bedankte sich Eberhard Höhn, einer der beiden Ressortleiter Klassik bei der Engener Stubengesellschaft, herzlich bei Ilona Christina Schulz und den Musikerinnen und Musikern, die sich, mit einem »süßen« Gruß aus einer Engener Konditorei beschenkt, auf den Weg nach Konstanz machten.

Bewegungs-Pass »SpoSpiTo«

Die Grundschule Engen ist mit am Start

Am 20. März startet in mehreren Bundesländern für über 110.000 Kinder eines der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg. Gefördert von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg können über 37.000 Kinder in Baden-Württemberg kostenlos daran teilnehmen. Darunter auch die Kinder der Grundschule Engen.

Engen. Die Abkürzung »SpoSpiTo« steht für Sporteln-Spielen-Toben - die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen

mindestens 20 Mal ohne »Elterntaxi« in die Schule zu kommen, ob mit Rad, Tretroller oder zu Fuß - Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde. Doch der eigentliche Lohn ist eine tägliche Bewegungseinheit noch vor Unterrichtsbeginn - und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. »Vielleicht spart das morgens sogar Zeit. Denn der Stau und das Verkehrschaos vor der Schule entfallen prompt«, freuen sich die OrganisatorIn-

nen auf positiver Nebeneffekte und ergänzen: »Für die Eltern endet der morgendliche Stress an der eigenen Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten.« Unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern werden Preise im Wert von über 20.000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es: Gutscheine im Wert von jeweils 20 Euro sowie 60 Scooter und 100 Kinderrucksäcke.

So funktioniert es

Kinder, die innerhalb von sechs Wochen mindestens 20 Mal ohne »Elterntaxi« in die Schule

kommen, bekommen für jeden aus eigener Kraft zurückgelegtem Weg von ihren Eltern eine Unterschrift im »SpoSpiTo-Bewegungs-Pass«.

Das Finale: Jedes erfolgreiche Kind erhält eine Urkunde und nimmt an einem großen Gewinnspiel teil, bei dem tolle Preise verlost werden.

»Nach der »SpoSpiTo-Aktion« ist vor dem nächsten Schultag: Am besten auch nach der Aktion fleißig weiter zu Fuß in die Schule gehen! Gesundheit, Selbstständigkeit und Klima werden es euch danken - und eure Eltern auch«, appellieren die InitiatorInnen der Aktion.

Wallfahrt in Welschingen

Am Freitag, 31. März, in der Jakobuskirche

Welschingen. Die »Wallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes« hat in Welschingen eine lange Tradition. Sie findet immer am Freitag vor dem Palmsonntag statt. Am »Schmerzhaften Freitag« wird der Schmerzen Mariens gedacht, dargestellt im Gnadenbild von Welschingen. Die auch als »Pietà« bekannte Muttergottesdarstellung von Maria mit dem Leichnam Jesu Christi in ihren Armen soll die Gläubigen einladen, der Schmerzen Mariens zu gedenken, die sie beim Leiden und Sterben Ihres Sohnes empfunden hat. Alle Gläubigen der Seelsorgeeinheit und darüber hinaus sind am Freitag, 31. März,

in die Jakobuskirche in Welschingen zur Mitfeier des Wallfahrtstages eingeladen. Um 17:30 Uhr wird der Gottesmutter im Rosenkranzgebet gedacht und die heilige Messe um 18 Uhr gefeiert. Im Anschluss wird das neue Wandbild der Werkstagskapelle eingeweiht. Für das leibliche Wohl und gemütliches Beisammensein ist das Wallfahrtscafé geöffnet. Ab 14 Uhr werden in der Unterkirche Kaffee, Kuchen und Torten angeboten. Für Kinder und Jugendliche werden die Ministranten eine Bastelaktion und für ein Projekt des »Misereor Hilfswerks« Kekstüten auf Spendenbasis anbieten.

Gebärden lernen

Schnupperkurs in der Sozialstation

Engen. Die Gebärdensammlung »Schau doch meine Hände an« ermöglicht auf einfache Weise die Kommunikation mit nicht sprechenden Menschen. Interessierte können bei einem Schnupperkurs der Zieglerischen in Engen die Gebärden erlernen. In Kooperation mit der Sozialstation Oberer Hegau findet der kostenlose Schnupperkurs am Dienstag, 28. März, von 17 bis 20 Uhr in den Räumen der Sozialstation, Schillerstraße 10a in Engen, statt. Der Abend ist eine Fortsetzung früherer Veranstaltungen mit Roswitha Österle. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind erwünscht bis Freitag, 24. März, bei den Zieglerischen Ambulanten Diensten, Tel. 07733/9961370. Email: klietz.ina@zieglersche.de. Weitere Infos unter www.zieglersche.de.

zieglersche.de/gebaerdenkurse. Die Gebärdensammlung »Schau doch meine Hände an« wurde unter anderem in der Haslachmühle der Zieglerischen, einer Einrichtung für Menschen mit Hör-Sprachbehinderung und gleichzeitiger geistiger Behinderung entwickelt. Anders als bei der »Deutschen Gebärdensprache« (DGS - anerkannte Sprache mit eigener Grammatik) werden die Gebärden aus »Schau doch meine Hände an« lautsprachunterstützend eingesetzt.

Es werden zentrale Begriffe eines gesprochenen Satzes durch eine entsprechende Handbewegung begleitet. Die Haslachmühle gilt durch ihre Pionierarbeit Anfang der siebziger Jahre als ein Vorreiter auf dem Gebiet der »Gebärdenunterstützten Kommunikation«.

Hochfest zum Josefstag

Josefkapelle in Mühlhausen

Hegau. Am Sonntag, 19. März, dem Josefstag, wird das Patrozinium der Josefkapelle in Mühlhausen gefeiert. Pandemiebedingt war das Gotteshaus über drei Jahre geschlossen. Zum Patrozinium wird die Kapelle wieder geöffnet und das soll feierlich begangen werden. Um 10:30 Uhr beginnt das fest-

liche Hochamt, zelebriert von Pater Jose. Die Kirchenchöre von Mühlhausen und St. Peter und Paul von Singen unter der Leitung von Dirigent Simon Götz werden gesanglich zur Festlichkeit beitragen. Zum Hochamt läuten um 10:20 Uhr die Glocken der Kapelle und der Pfarrkirche.



Ihren 90. Geburtstag feierte Elisabeth Krieg aus Engen am Donnerstag, 9. März. Sie wurde in Singen geboren und zog Ende der 50er-Jahre nach Engen. Bürgermeister Moser gratulierte der Jubilarin und überreichte die Gratulationsurkunde von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Bild: Stadt Engen

Herz.Hand.Ehrenamt

Talkrunde und Ausstellung im Horizont Singen
am Freitag, 17. März

Hegau. Am Freitag, 17. März, lädt die Projektgruppe »Herz.Hand.Ehrenamt« zu einer Talkrunde mit Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen in den Treffpunkt Horizont in Singen ein. Unter dem Motto »Glücksmomente im Ehrenamt« erzählen die Talkgäste von dem, was sie tun und was sie bei ihrem Engagement motiviert und beglückt. Dabei sollen auch die Voraussetzungen, die zu einem beglückenden Erleben im freiwilligen Engagement führen, beleuchtet werden. In der Talkrunde dabei sind Jannick und Julian Schüttler von der Jungfeuerwehr Singen, Birgit Wiedenbach, die sich als Hospizbegleiterin engagiert und Peter Kamenzin, der Vorsitzende des Schwarzwaldvereins aus Engen. Eingebettet ist die Talkrunde in ein kleines Rahmenprogramm mit musikalischen Beiträgen der Alphorngruppe »Hegauer – Alphörnle« und der Eröffnung

der Herz.Hand.Ehrenamt-Ausstellung, die vom Dekanat Hegau und dem Caritasverband Singen-Hegau konzipiert wurde. Beginn ist um 18 Uhr. Alle Infos zur Ausstellung gibt es auf www.dekanat-hegau.de.

Kath. Kinderkirche Geschichte und Bastelaktion

Engen. Die nächste Kinderkirche der katholischen Pfarrgemeinde Engen findet am 19. März um 10:30 Uhr zum Sonntagsgottesdienst statt, mit Beginn in der Stadtkirche. Nach dem Eingangswort gehen die Kinder zusammen mit dem Team und auf Wunsch auch mit Begleitpersonen in den Franziskussaal, wo sie einen kindgerechten Gottesdienst feiern. Rund um den Josefstag dürfen die Teilnehmer auf eine Geschichte und Bastelaktion gespannt sein.

Jubilare

- Frau Gertrud Stiegler, Engen, 70. Geburtstag am 18. März
- Frau Helga Jakob, Welschingen, 70. Geburtstag am 18. März
- Frau Yukiko Benitz, Engen, 75. Geburtstag am 20. März
- Herr Harald Stoßik, Anselmingen, 80. Geburtstag am 21. März
- Frau Irene Knapik, Engen, 70. Geburtstag am 21. März

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 18. März: Ring-Apotheke, Ekkehardstraße 59 C, Singen, Telefon 07731/62252
Sonntag, 19. März: Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstraße 61, Hilzingen, Telefon 07731/99540
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 07761/120 120 00
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Fallner
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratu

ngsstellen/fachstelle-sucht-singen/
 Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Verbraucherzentrale Baden-Würt. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen **Rufnummer 0800 9480400.**

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 18. März:
Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe als Erklärgottesdienst für die Erstkommunionkinder
Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe, Abschluss »24 Stunden für den Herrn«

Sonntag, 19. März:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit als Erklärgottesdienst für Erstkommunionkinder und Kinderkirche
Anselmingen: 9 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe als Taizégottesdienst
Mühlhausen: 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium in der Josefskapelle mitgestaltet vom Kirchenchor
Welschingen: 10.30 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche
Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

Frauengemeinschaft Welschingen: Am Mittwoch, 15. März, nimmt die Frauengemeinschaft Welschingen an einer Führung im Ostergarten in Tengen teil. Beginn ist um 18 Uhr. Treffpunkt um 17.30 Uhr am Kirchenparkplatz in Welschingen, dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Wer Interesse hat und teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 13. März unter Tel. 07733/6830 (Anita Disch) an.

24 Stunden für den Herrn - in Welschingen: 2014 hat Papst Franziskus die Aktion »24 Stunden für den Herrn« ins Leben gerufen, die seitdem jährlich in aller Welt vor dem vierten Fastensonntag stattfindet. Die 24 Stunden für den Herrn beginnen am Freitagabend, 17. März, um 18 Uhr mit dem Rosenkranz und anschließendem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Sankt Jakobus (neue Kirche) in Welschingen. Nach dem Gottesdienst wird das Allerheiligste ausgesetzt. Ab 20 Uhr gestaltet der Kirchenchor Welschingen einen Impulsgottesdienst. Abschluss findet die 24h-Anbetung in der Samstag-Abend-Messe am 18. März um 18.30 Uhr. Beichtgelegenheiten sind am Freitag nach der Heiligen Messe bis 22 Uhr und am Samstag von 8 bis 18 Uhr.

Engen - Kinderkirche: Am Sonntag, 19. März, ist um 10.30 Uhr in Engen Kindergottesdienst. Die Kinder bis zum Kommunionalter werden vom Kinderkirchen-Team nach dem Eingangswort abgeholt und in den Franziskusaal im Pfarrhaus begleitet. Dort feiern sie gemeinsam Gottesdienst. Alle Kinder im Alter von drei bis neun Jahren sind herzlich eingeladen.

Welschingen - Kinderkirche: Das Team der Kinderkirche Welschingen lädt alle Kindergarten- und Grundschul Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden sehr herzlich ein zum Kindergottesdienst am Sonntag, 19. März, um 10.30 Uhr in die Unterkirche der St. Jakobuskirche in Welschingen zum Thema Madagaskar ein. Da an diesem Sonntag kein Gottesdienst in

der Kirche stattfindet, treffen sich die Kinder direkt in der Unterkirche. Alle Kinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden, die während des Gottesdienstes dabei bleibt.

Kath. Bildungswerk: Das Kath. Bildungswerk Oberer Hegau lädt in seiner Reihe »Schöpfung bewahren« zu weiteren Vorträgen ein: »Energiewende umsetzen« am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr, im Kath. Gemeindezentrum Engen, Hexenwegle 2. Wer kennt seinen persönlichen CO2-Fußabdruck? Wer hat sich schon mal Gedanken gemacht, was es/sie persönlich zur Energiewende beitragen kann? Hängt alles nur an der Mobilität oder gibt es noch mehr Lösungsansätze zur Vermeidung von CO2-Emissionen? In dem Vortrag zeigt Gerd Burkert, Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH, viele Möglichkeiten zur Verringerung des gemeinsamen Problems der CO2-Emissionen auf. Er gibt hierbei Lösungsansätze, selbst unter dem Aspekt »Schöpfung bewahren« tätig zu werden. Die Kosten betragen 3 Euro, SchülerInnen und Studierende frei.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst. Verantwortlich: Ingrid Schwörer, musikalische Gestaltung: »Um Himmels Willen«, Singen.

Evangelische Kirche

Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant H. G. Bühner), Kindergottesdienst (bitte mit Anmeldung), anschließend Kirchencafé

Gemeindetermine/Kreise:

Mittwoch: 17 Uhr Jugendkantorei, 20 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat
Donnerstag: 19.30 Uhr Sing & Pray
Freitag: 19.30 Uhr Jugendgruppe
Montag: 20 Uhr Kantorei
Dienstag: 14.30 Uhr Kinderkantorei Grundschulgruppe, 15.45 Uhr Kinderkantorei Vorschulgruppe, 19.30 Uhr Elternabend Konfirmanden

Alle Angaben unter Vorbehalt. Wo die einzelnen Kreise während der Bauphase des Gemeindehauses stattfinden, kann im Pfarramt, Tel. 8924, erfragt werden.

Bitte beachten, dass infolge des Neubaus des Gemeindehauses derzeit auch die Kirchenheizung abgeschaltet bleiben muss und die Besucher daher auf warme Kleidung achten sollten. In der Kirche stehen auch Decken zur Ausleihe während des Gottesdienstes zur Verfügung.

Bitte auch die Homepage www.evgemeinde-engen.de beachten.

Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen
0 77 33 / 999 88 44
info@hegau-taxi.de



Turmstr. 30
78234 Welschingen
Tel. 0 77 33 / 83 17

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

Luftkutsche
Flugplatz Binningen

Klaus is in the House!

Rostbraten, Spätzle, Salat
Rumpsteak, ab 19,90 €

Zum 1. Mal **Butter Aged**
17.00 bis 22.00 Uhr 18.03.2023

WhatsApp Anruf 01590 1758135
schueller@klaus-beef-tasting.de

Ostersonntag 11.30-14.30 Uhr
mit Bio-Lamm



Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz *Voller Leben*

Wir unterstützen kostenfrei Familien, in denen ein Kind/Jugendlicher schwer krank ist oder Abschied nehmen muss.

HOSPIZ KONSTANZ e.V.
Talgartenstr. 2 0 75 31/6 91 38-0
78462 Konstanz www.kinderhospizarbeit.de

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de · Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Vermietungen

3 Zimmerwohnung in Engen, 96 m², mit großer Küche, Tageslichtbad und umlaufenden Balkonen ab 01. April 2023 für 1036,- € WM incl. TG-Platz neu zu vermieten.

Bewerbungen mit den üblichen Angaben an: ps3000@gmx.de

Mietgesuche

1,5-2 Zi.-Whg bis 50 qm
Raum Welschingen, Engen ges., M 30, ruhig u. zuverlässig in Festanstellung. Keine HT u. NR. **Tel. 07733/2200**

4-Zi.-Whg. o. Häuschen + Garage ges.
in Hilzingen/nahe Umgeb., von aufgeschlossener, dynamischer Familie. Professionelle Mithilfe bei Gartenarbeiten garantiert. **Tel. 0170 182 0763**

Sonstiges

Zu verschenken

Gebrauchtes Induktionskochfeld, schwarz, funktionsfähig zu verschenken **Tel. 0174 492 1541**

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO KOMMUNAL
Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

seeboatretter.de



Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke Kinder, ihre Geschwister und Eltern und schenken verwaisten Familien neuen Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende.

SPENDENKONTO
Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de



deutsche **KINDERKREBS NACHSORGE**

Stiftung für das chronisch kranke Kind

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

HAARSTUDIO BLICKFANG
 TANJA BACH INHABERIN
 Breitestraße 4
 78234 Engen
 TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de
 Öffnungszeiten:
 DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
 SA 8 - 13 Uhr

SAUNA - INFRAROT
 Kabinen Wärmekabinen
Gisi's Solar Fitness Shop
 Gabriele Weschenfelder
 Ausstellung - Beratung - Verkauf
 D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
 Tel. 07731/46485
www.gho.de/sauna-shop

Kappa
 Kinder Sneaker
 in blau & rosa
 Größe 25-35

 statt ~~45,95€~~
29,95€
 Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
 Gültig bis So., 26.03.2023.
QUICK SCHUH
 ENGEN - Bahnhofstr. 4
 GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
 SINGEN - Scheffelstr. 33
 BCT Schuhhandel GmbH - 88471 Laupheim

Wir suchen
DICH!
 Ab sofort in Vollzeit



HARTLICH Putz & Farbe GmbH
 Tobias Hartlich
 Carl-Benz-Straße 13
 78234 Engen-Welschingen
info@hartlich.eu
www.hartlich.eu
 Tel. 07733 - 50 99 897

Du bist Gipser/Stuckateur? m/w/d
 Du besitzt Führerschein Kl. B
 Du suchst einen guten Arbeitgeber?
 Du suchst sofort einen zuverlässigen Job?
 Dann bewirb dich noch heute bei uns.
 Einfach anrufen, schreiben oder vorbeikommen

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN
 Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus



Wir suchen

- Zahnmedizinische Fachangestellte (w/m/d)**
Schwerpunkt Stuhlassistenz
- Zahnmedizinische Fachangestellte (w/m/d)**
Rezeption
- Zahnmedizinische Fachangestellte (w/m/d)**
Schwerpunkt Prophylaxe
- Auszubildende zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (w/m/d)**

Lernen Sie uns kennen auf www.schnutenhaus.de
 Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bevorzugt per E-Mail an: info@schnutenhaus.de oder per Post:
 Zentrum für Zahnmedizin Prof. Dr. Sigmar Schnutenhaus MVZ GmbH, Breiter Wasmen 10, 78247 Hilzingen



Pflege daheim statt Pflegeheim

- Rundumbetreuung („24-Stundenhilfe“)
- Stundenweise Haushaltshilfen
- Kostenlose Beratung
- Regionale Ansprechpartner

PflegeHilfePlus
www.pflegehilfeplus.eu
markus.ziegler@pflegehilfeplus.eu
07551 - 945 2560 PflegeHilfe 
Leben neu organisiert



LKW Fahrer 7,5 t m/w/d, gesucht
 auf Minijob Basis, 3xwöchentlich nachmittags 2,5 Stunden.
 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Martin Schneble Duchtlingen
 Telefon: 0171/7833011

HOSPIZ KONSTANZ e.V.
 Jeder braucht jemanden. Irgendwann. www.hospiz-konstanz.de

- Ambulanter Hospizdienst
- Kinder- und Jugendhospizarbeit im Landkreis Konstanz
- Angebote für Trauernde
- Beratung

HOSPIZ KONSTANZ e.V. 0 75 31/6 91 38-0
 Talgartenstr. 4, 78462 Konstanz hospiz@hospiz-konstanz.de



Sie benötigen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung (Grundsteuer-/Einkommenssteuer)?
 Steuerberaterin
 Katrin Steinhof • 07736-924097
 Tengen/Beuren a. Ried
 E-Mail: katrin.steinhof@stb-steinhof.de

PC-Service
 Neu u. Gebraucht PC o. Notebook ab **199,-**
KOSTENFREIE Fehlerdiagnose seit 1999



Schneller Service vom PROFI
 *in unserem Räumen

PC KLINIK+
 DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet-DSL
- Netzwerke

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 077 33/98 30-3 40 - info@pcke.de